

# Befragung Bibliothek Fachhochschule Nordostniedersachsen

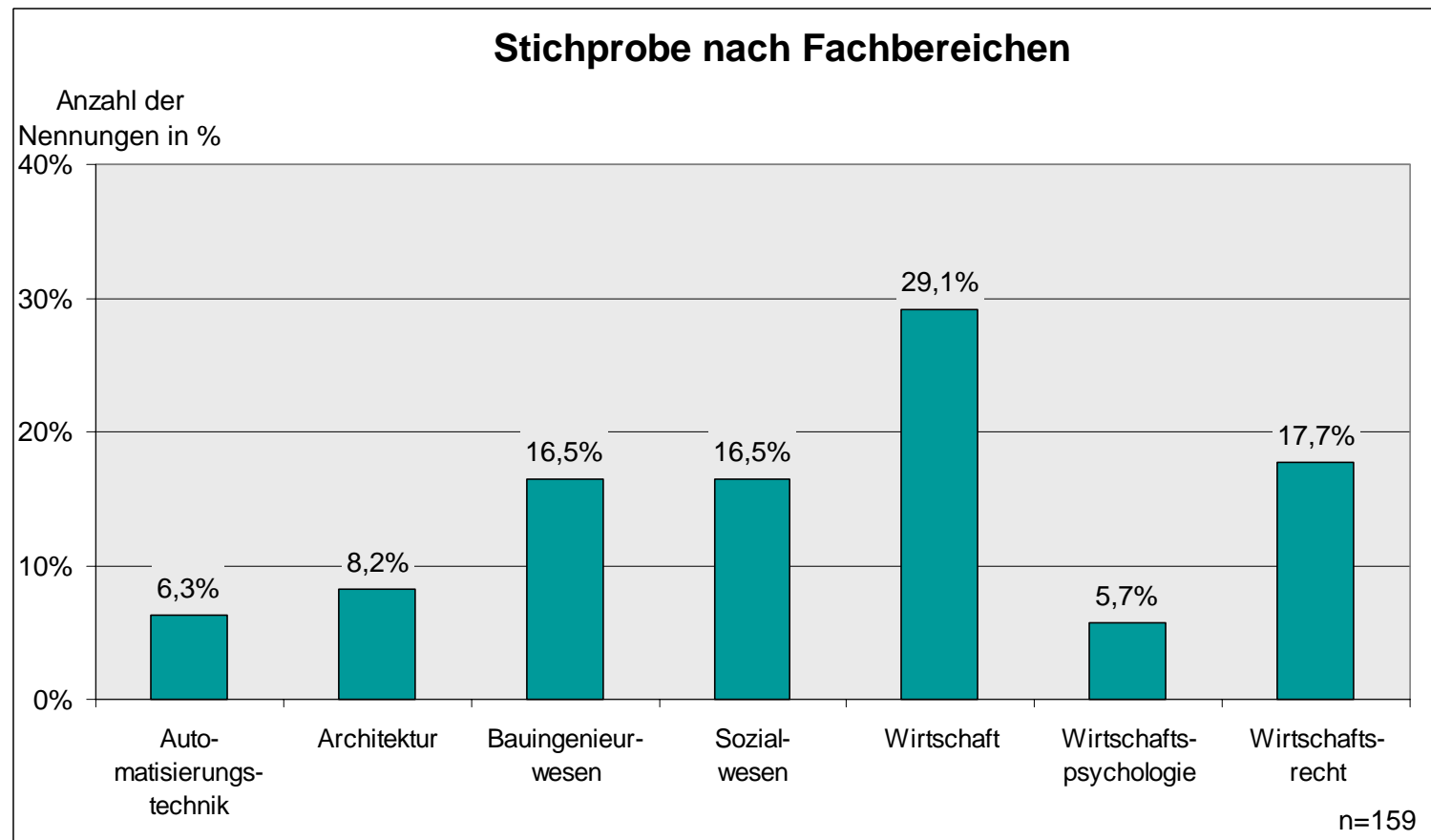
## Ergebnisbericht

1. Stichprobe und beurteilte Bibliotheken
2. Nutzung der Bibliotheken
  - Dauer des Aufenthalts
  - Nutzung anderer Bibliotheken
  - Gründe zur Nutzung
3. Serviceleistungen der Bibliotheken
  - Wichtigkeit der Serviceleistungen
  - Zufriedenheit mit den Serviceleistungen
  - Öffnungszeiten
4. OPAC
5. Internetauftritt
6. Einführungsveranstaltungen in die Bibliotheken
7. Literaturhinweise in Veranstaltungen
8. Alternativen bei nicht vorhandenen Büchern
9. Mittelvergabe

# 1. Stichprobe

Für die Befragung wurden 800 Studierende per Zufall ausgewählt und bekamen einen Fragebogen samt Rückumschlag zugeschickt, von denen 159 Studierende antworteten. Die Rücklaufquote lag damit bei ca. 20%. Der größte Teil der Befragten (29,1%) stammte aus dem Fachbereich Wirtschaft, 17,7% aus dem Fachbereich Wirtschaftsrecht, jeweils 16,5% aus den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Sozialwesen, 8,2% aus dem Fachbereich Architektur, 6,3% aus dem Fachbereich Automatisierungstechnik und 5,7% aus dem Fachbereich Wirtschaftspsychologie.

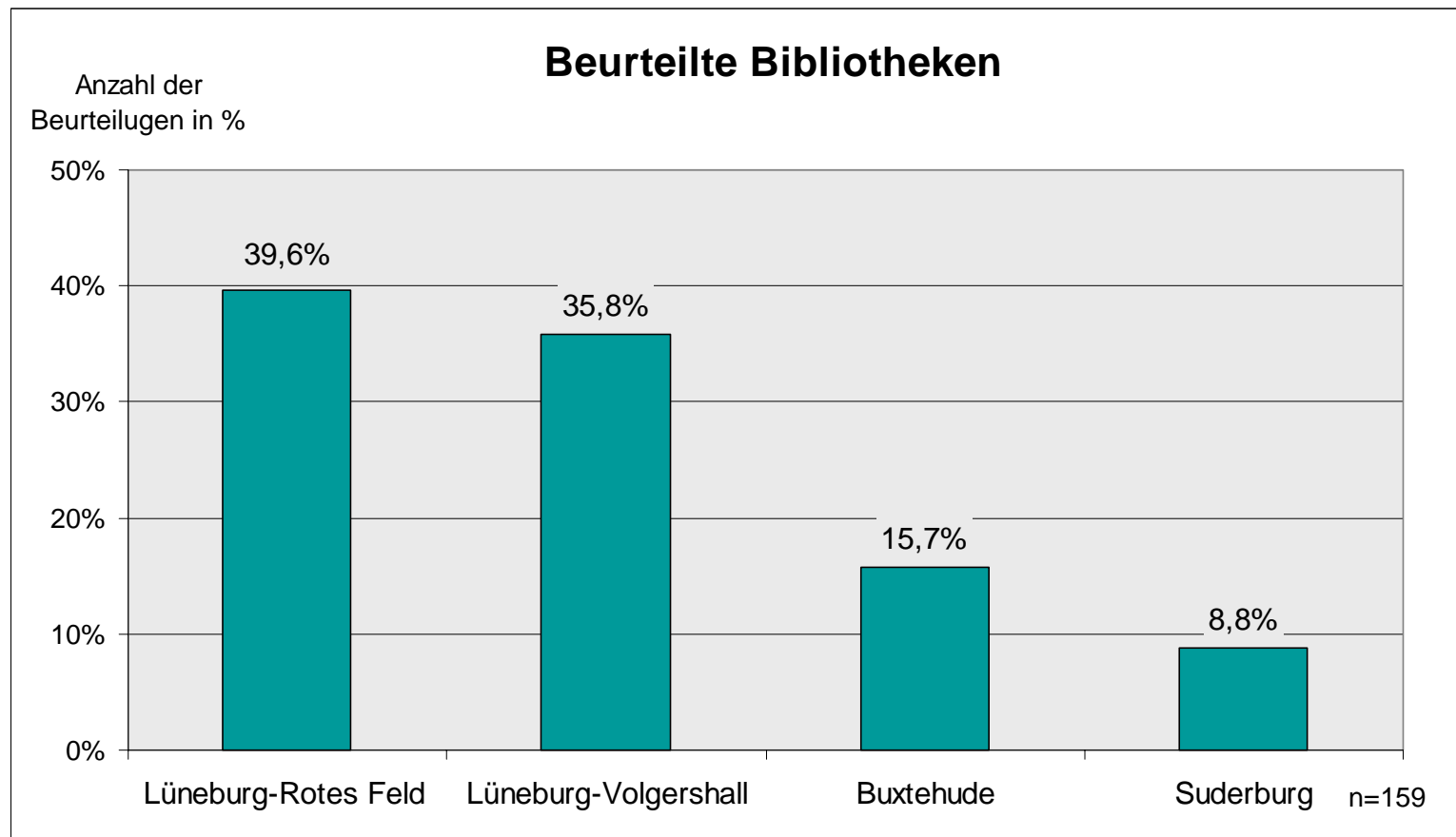
Im Durchschnitt waren die Studierenden im 5. Fachsemester.



# 1. Beurteilte Bibliotheken

Die Bibliothek der FH Nordostniedersachsen teilt sich in vier Standorte auf. Die meisten Beurteilungen bezogen sich mit 39,6% auf die Bibliothek Lüneburg - Rotes Feld, 35,8% der Beurteilungen auf die Bibliothek Lüneburg - Volgershall, 15,7% auf die Bibliothek Buxtehude und 8,8% der Beurteilungen bezogen sich auf die Bibliothek Suderburg.

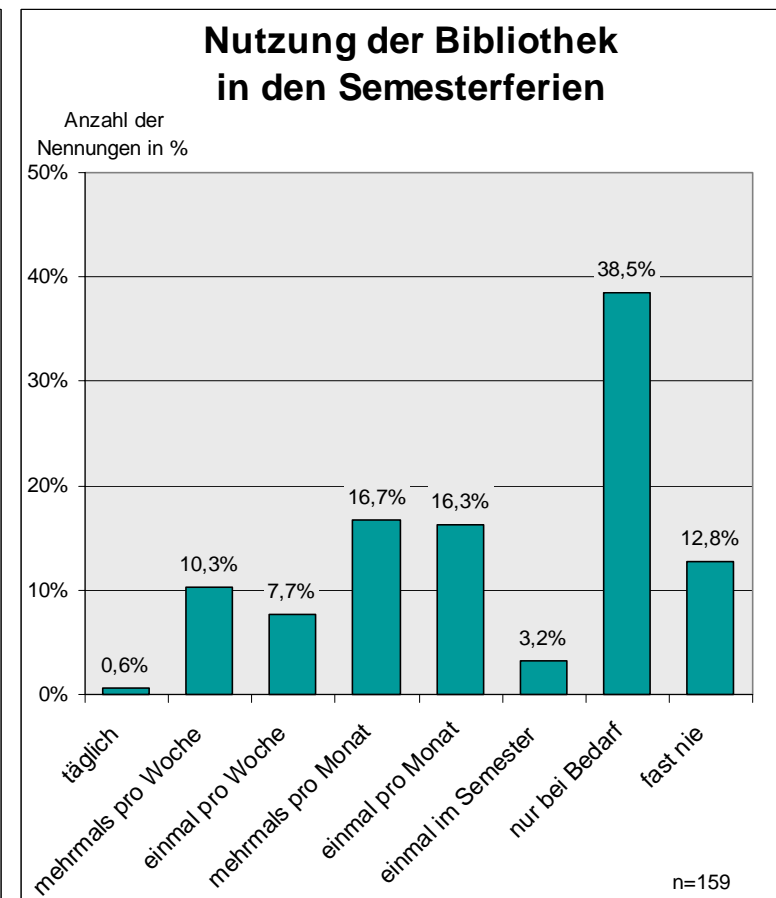
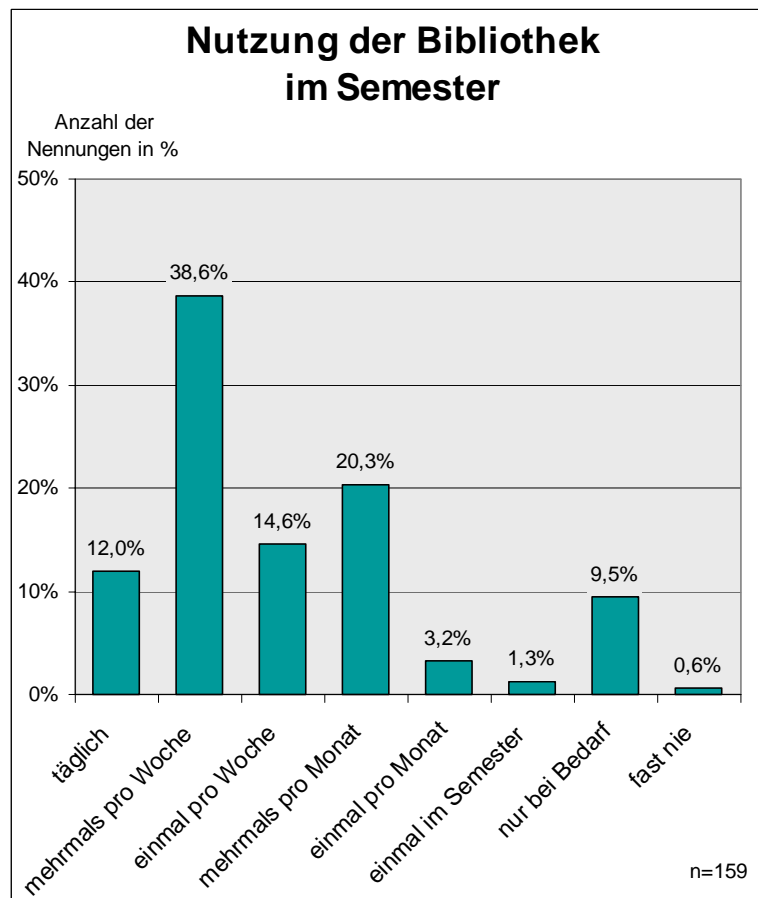
Alle folgenden Auswertungen beziehen sich auf die vier Standorte bzw. Teilbibliotheken zusammen, außer wenn statistisch bedeutsame Unterschiede zwischen mindestens zwei Bibliotheken festzustellen waren. Diese sind gesondert beschrieben.



## 2.1 Nutzung der Bibliotheken

Während dem Semester nutzen die Hälfte (50,6%) der Befragten die Bibliothek täglich oder mehrmals pro Woche. Immer noch 34,9% der Befragten nutzen die Bibliothek einmal pro Woche bzw. mehrmals pro Monat. 9,5% der Befragten nutzen die Bibliothek nur bei Bedarf und nur 0,6% fast nie.

In den Semesterferien hingegen sieht die Verteilung anders aus: hier nutzen nur noch 10,9% der Befragten die Bibliothek täglich oder mehrmals pro Woche und 24,4% nutzen die Bibliothek einmal pro Woche bzw. mehrmals pro Monat. Dafür nutzen 38,5% der Befragten die Bibliothek nur bei Bedarf und 12,8% der Befragten fast nie.



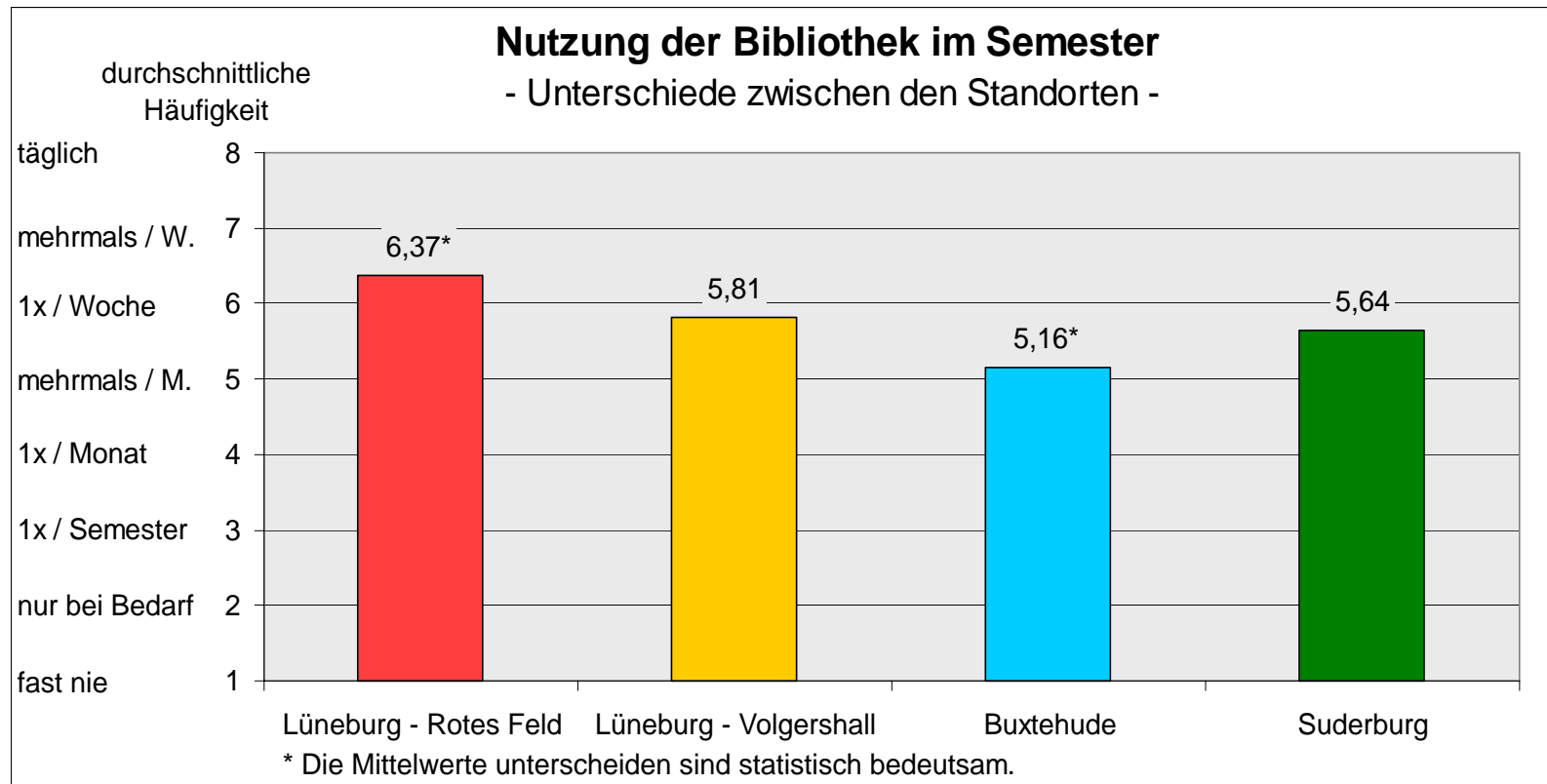
# 2.1 Nutzung der Bibliotheken

## Unterschiede zwischen den Standorten

Für die Nutzung während des Semesters ergaben sich für die Bibliotheken Lüneburg - Rotes Feld und Buxtehude statistisch bedeutsame Unterschiede.

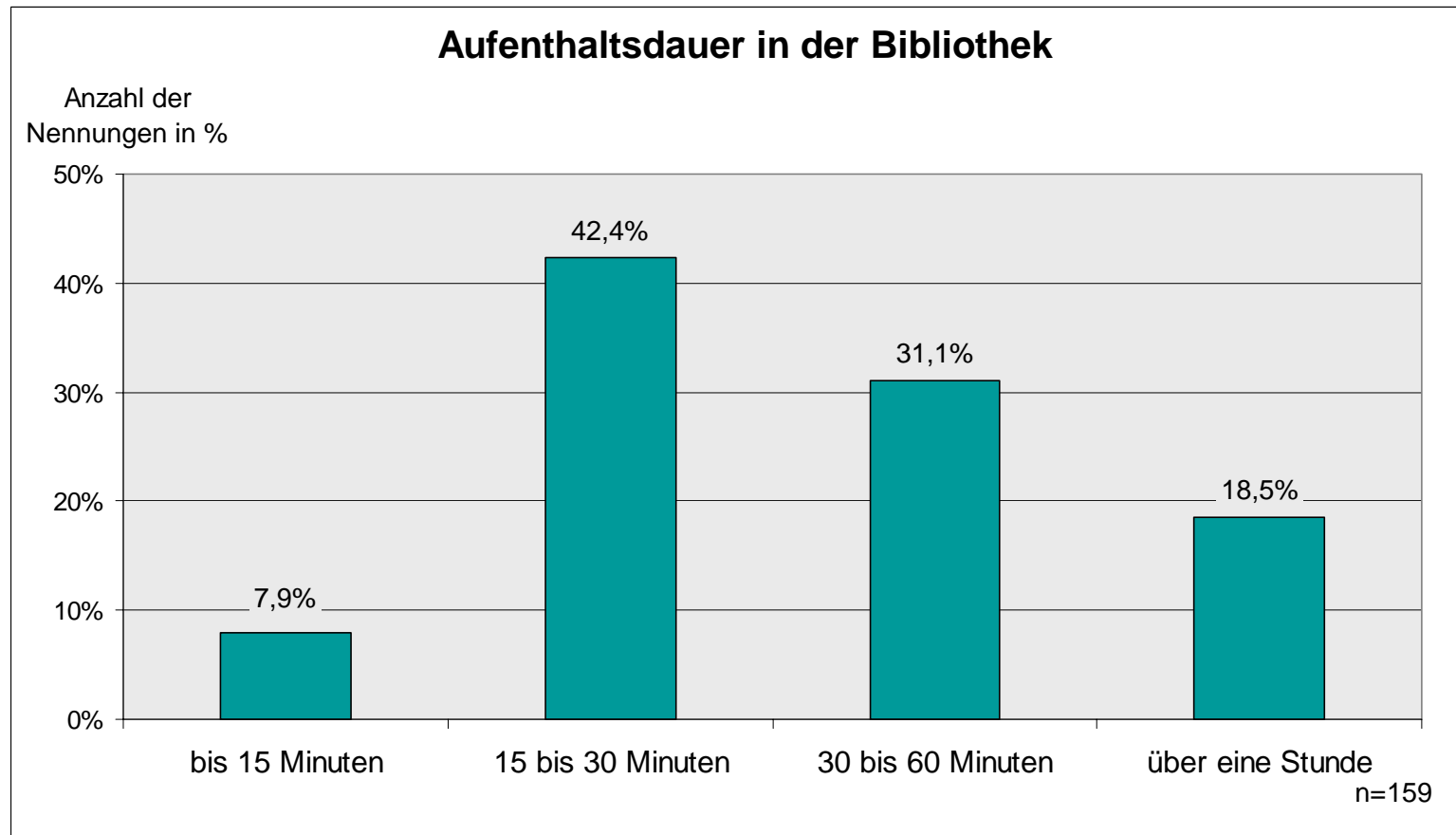
Die Bibliothek Rotes Feld wird im Durchschnitt mehrmals pro Woche (6,37) genutzt, die Bibliothek in Buxtehude hingegen im Durchschnitt nur mehrmals pro Monat (5,16). Zwischen den anderen Standorten ergaben sich keine statistisch bedeutsamen Unterschiede, sie liegen auf gleichem Niveau.

Skala: 1 = 'fast nie' bis 8 = 'täglich'



## 2.2 Dauer des Aufenthalts in der Bibliothek

Befragt nach der Aufenthaltsdauer in der Bibliothek gaben 42,4% der befragten Studierenden an, sich 15 bis 30 Minuten in der Bibliothek aufzuhalten. 31,1% halten sich 30 bis 60 Minuten in der Bibliothek auf und 18,5% sogar über eine Stunde. Nur ein kleiner Teil (7,9%) der Befragten verlässt die Bibliothek innerhalb von 15 Minuten wieder.



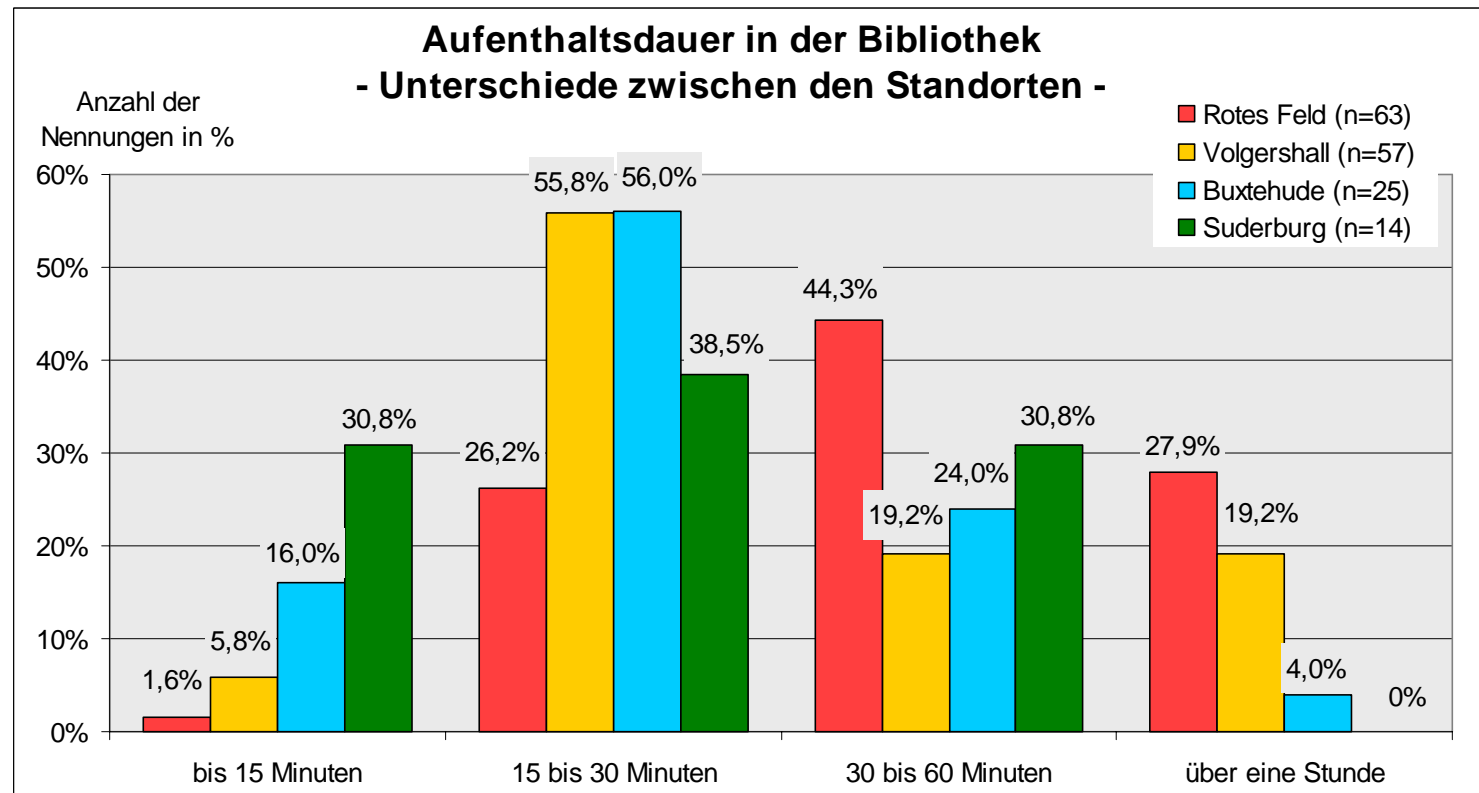
## 2.2 Dauer des Aufenthalts in der Bibliothek

### Unterschiede zwischen den Standorten

Betrachtet man die Standorte der Bibliotheken getrennt, zeigen sich statistisch bedeutsame Unterschiede in der Aufenthaltsdauer zwischen den Standorten. So halten sich die Befragten in der Bibliothek Lüneburg - Rotes Feld im Durchschnitt (2,98) länger auf als in den Bibliotheken Lüneburg - Volgershall (Durchschnitt 2,52), Buxtehude (Durchschnitt 2,16) und Suderburg (Durchschnitt 2,0).

Zwischen den jeweils anderen Standorten bestehen keine statistisch bedeutsamen Unterschiede.

Skala: 1 = 'bis 15 Minuten' bis 4 = 'über eine Stunde'



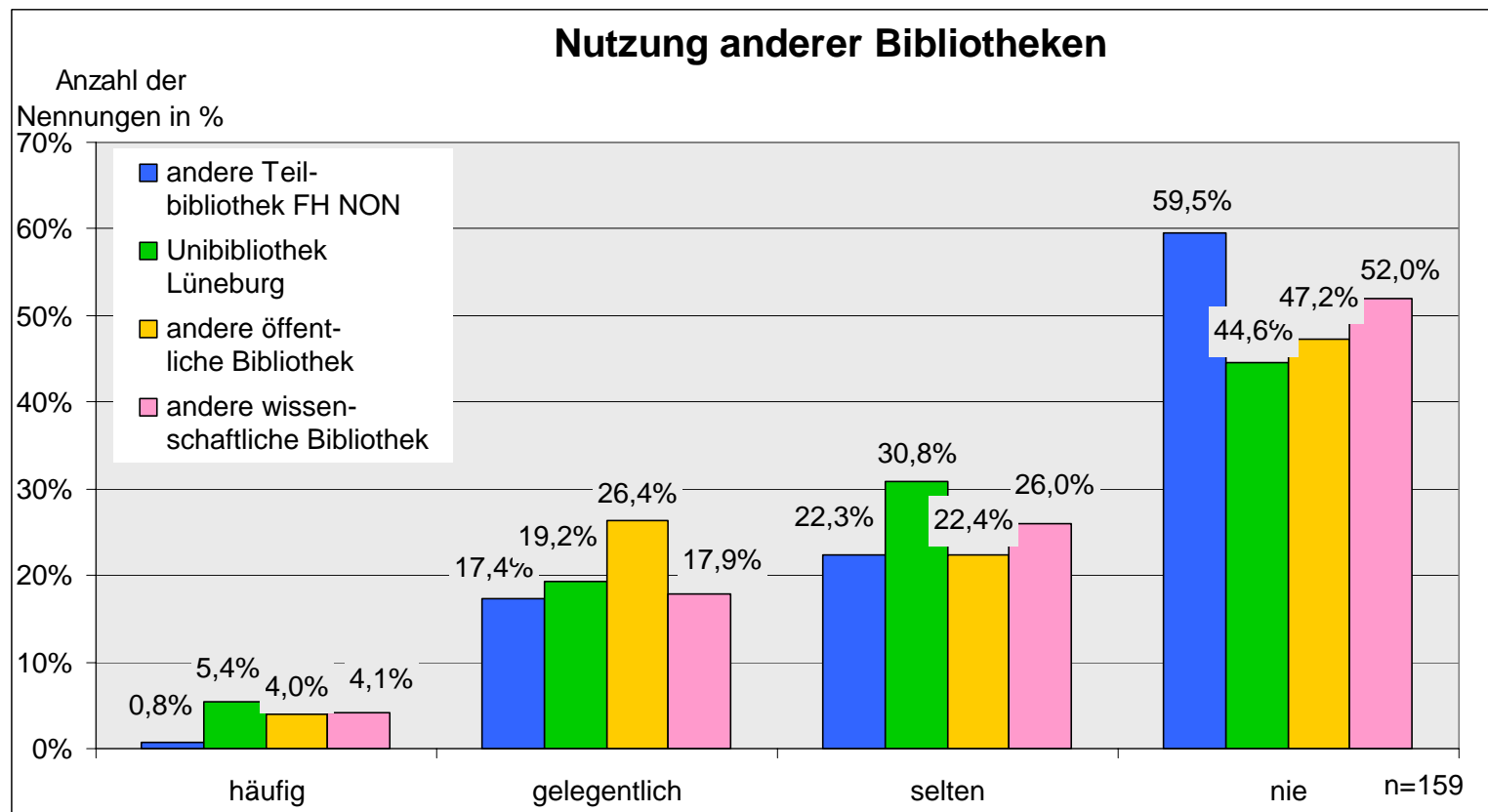


## 2.3 Nutzung anderer Bibliotheken

Die Hälfte der Befragten kennen oder nutzen **keine** weitere Bibliothek außer der Bibliothek an ihrem Standort.

Nur 18,2% nutzen häufig oder gelegentlich eine andere Teilbibliothek der FH Nordostniedersachsen, 24,6% nutzen häufig oder gelegentlich die Universitätsbibliothek Lüneburg und 30,4% bzw. 22,0% der Befragten nutzen häufig oder gelegentlich eine andere öffentliche bzw. wissenschaftliche Bibliothek.

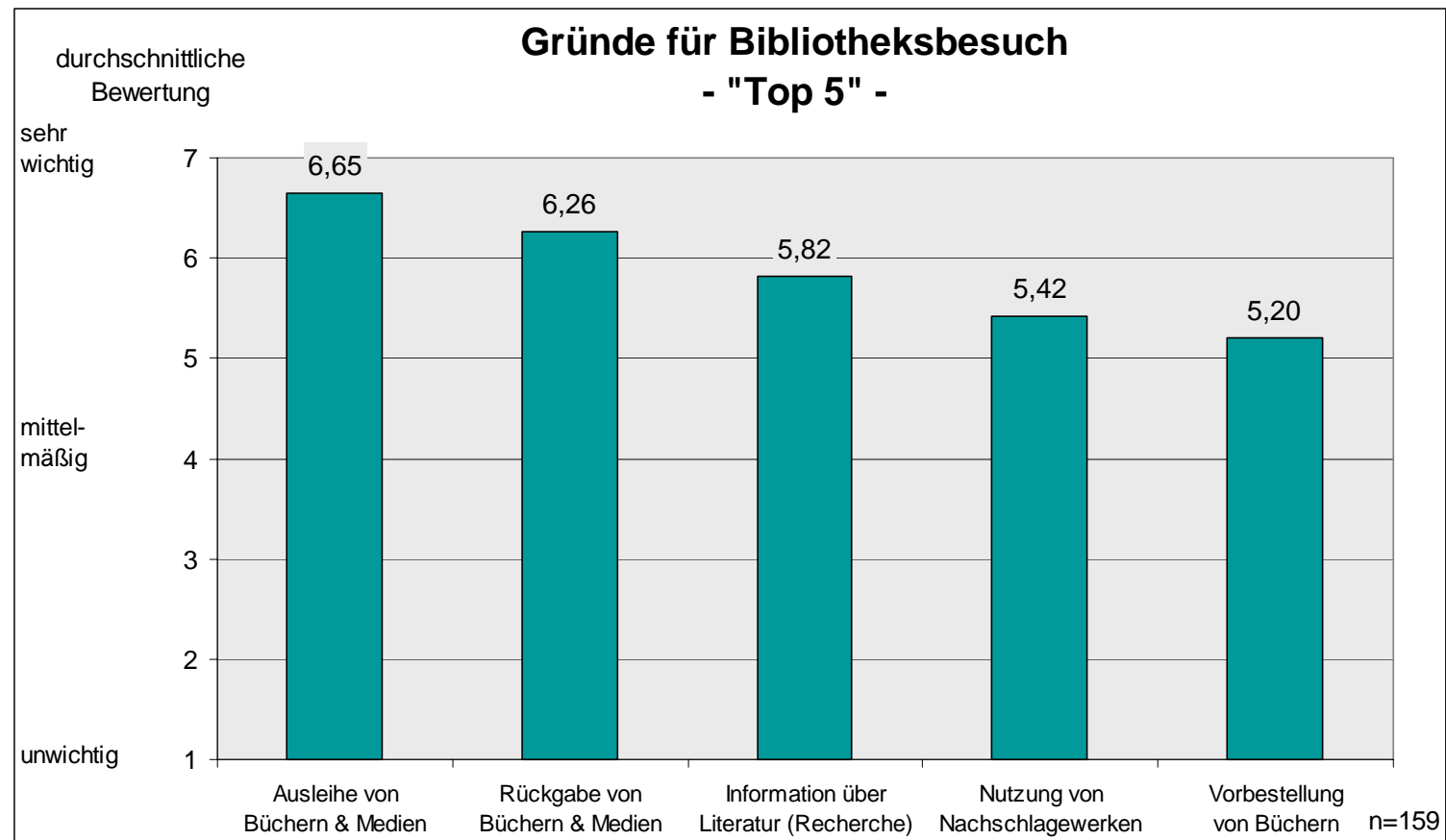
Auf die Frage, welche andere Bibliotheken zusätzlich genutzt werden, wurde von den Befragten vor allem 23 mal Hamburg genannt (Staats- und Universitätsbibliothek, FH Hamburg, TU Hamburg-Harburg), 3 mal Hannover (Uni, FH) und 2 mal Bremen (Uni) und Celle (Staatsbibliothek).



## 2.4 Gründe zur Nutzung der Bibliothek

Auf die Frage, welche **wichtigen** Gründe zur Nutzung der Bibliothek es gibt, gaben die Befragten als die wichtigsten fünf Gründe an, die Bibliothek zur Ausleihe von Büchern und Medien (6,65) zu benutzen. Dicht gefolgt sind die Gründe Rückgabe von Büchern und Medien (6,26), Information über Literatur/Recherche (5,82), Nutzung von Nachschlagewerken (5,42) und Vorbestellung von Büchern (5,2).

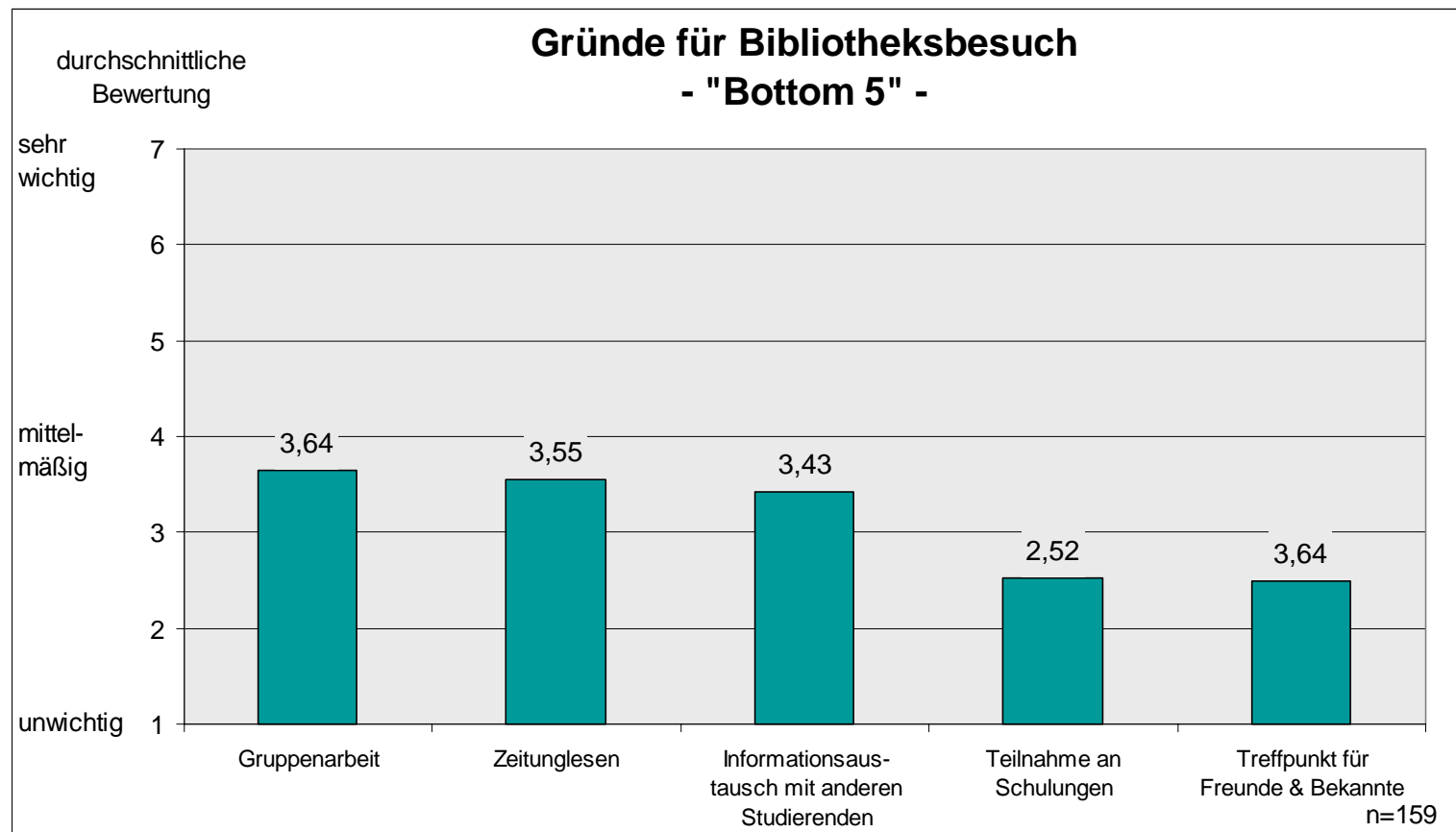
Skala: 1 = 'unwichtig' bis 7 = 'sehr wichtig'



## 2.4 Gründe zur Nutzung der Bibliothek

Die durchschnittlich **unwichtigsten** Gründe, die Bibliothek zu benutzen, sind Gruppenarbeit (3,64), Zeitunglesen (3,55), Informationsaustausch mit anderen Studierenden (3,43), Teilnahme an Schulungen (2,52) und zuletzt Treffpunkt für Freunde und Bekannte (2,49).

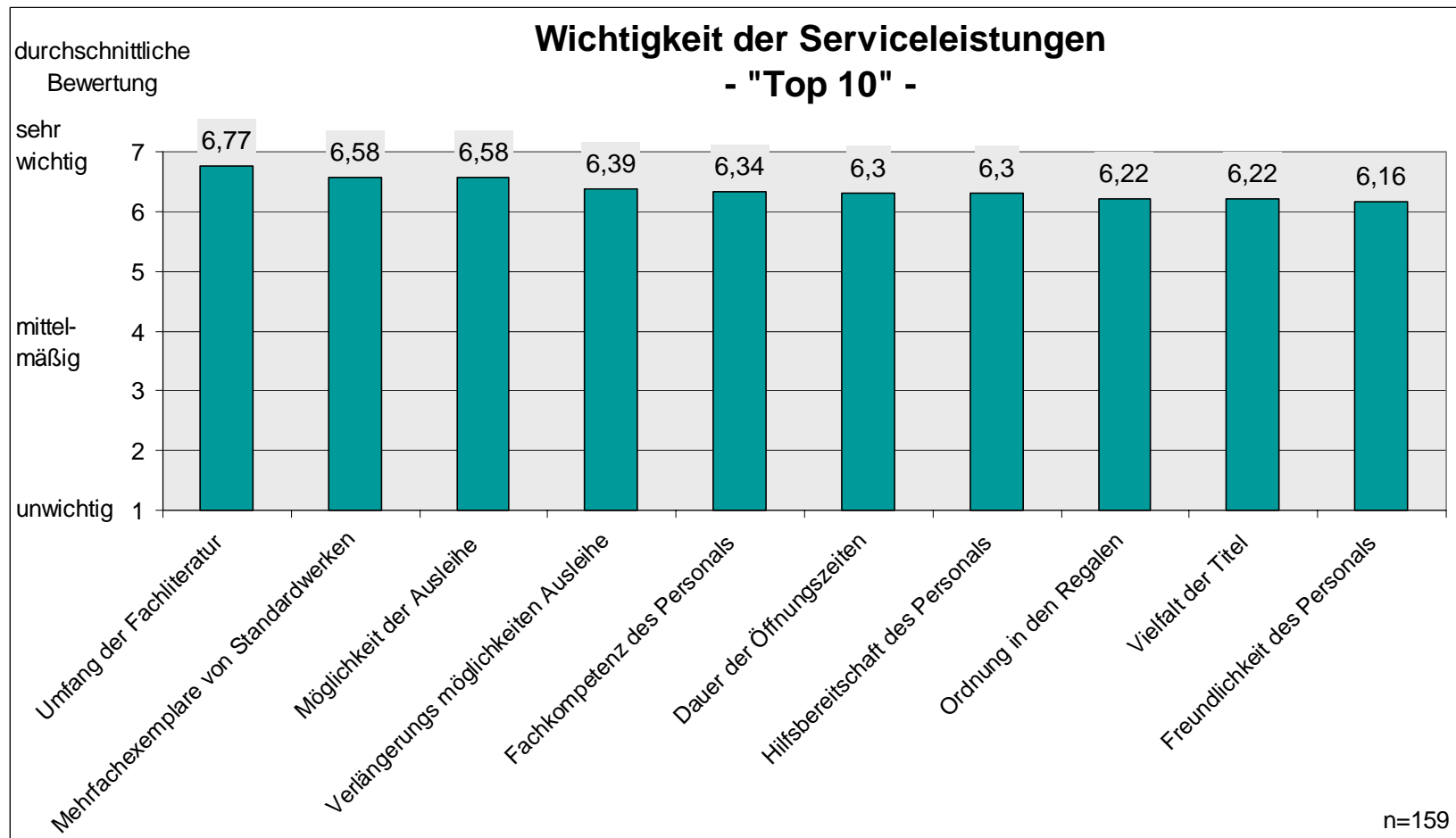
Skala: 1='unwichtig' bis 7='sehr wichtig'



# 3.1 Wichtigkeit der Serviceleistungen

Die Befragten sollten verschiedene Serviceleistungen in ihrer Wichtigkeit beurteilen. Im Durchschnitt am **wichtigsten** wurden die Serviceleistungen Umfang der Fachliteratur (6,77), Mehrfachexemplare von Standardwerken sowie Möglichkeiten der Ausleihe (beide 6,58), Verlängerungsmöglichkeiten der Ausleihe (6,39), Fachkompetenz des Personals (6,34), Dauer der Öffnungszeiten sowie Hilfsbereitschaft des Personals (beide 6,3), Ordnung in den Regalen sowie Vielfalt der Titel (beide 6,22) und Freundlichkeit des Personals (6,16) beurteilt.

Skala: 1 = 'unwichtig' bis 7 = 'sehr wichtig'



## 3.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen

Im einzelnen sollten die Studierenden verschiedene Serviceleistungen beurteilen und angeben, wie zufrieden sie damit sind. An oberster Stelle standen mit einer durchschnittlichen Bewertung von 5,99 die Hilfsbereitschaft des Personals, gefolgt von Freundlichkeit des Personals (5,98), Lichtverhältnisse in der Bibliothek (5,87), kurze Wartezeiten bei der Ausleihe sowie Verlängerungsmöglichkeiten bei der Ausleihe (beide 5,7), Ambiente in der Bibliothek (5,67), Fachkompetenz des Personals (5,61), Ordnung in den Regalen sowie Qualität der Fachzeitschriften (beide 5,55) und die Temperatur in der Bibliothek (5,37).

Es fällt auf, dass sich über einige Serviceleistungen, die als wichtig beurteilt werden, auch zufrieden geäußert wird. Das betrifft die Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Fachkompetenz des Personals, die Verlängerungsmöglichkeiten der Ausleihe und die Ordnung in den Regalen.

Wie zufrieden waren sie mit...	Ø-Werte
Hilfsbereitschaft des Personals	5,99
Freundlichkeit des Personals	5,98
Lichtverhältnisse in der Bibliothek	5,87
Kurze Wartezeiten bei der Ausleihe	5,70
Verlängerungsmöglichkeiten Ausleihe	5,70
Ambiente in der Bibliothek	5,67
Fachkompetenz des Personals	5,61
Ordnung in den Regalen	5,55
Qualität der Fachzeitschriften	5,55
Temperatur in Bibliothek	5,37

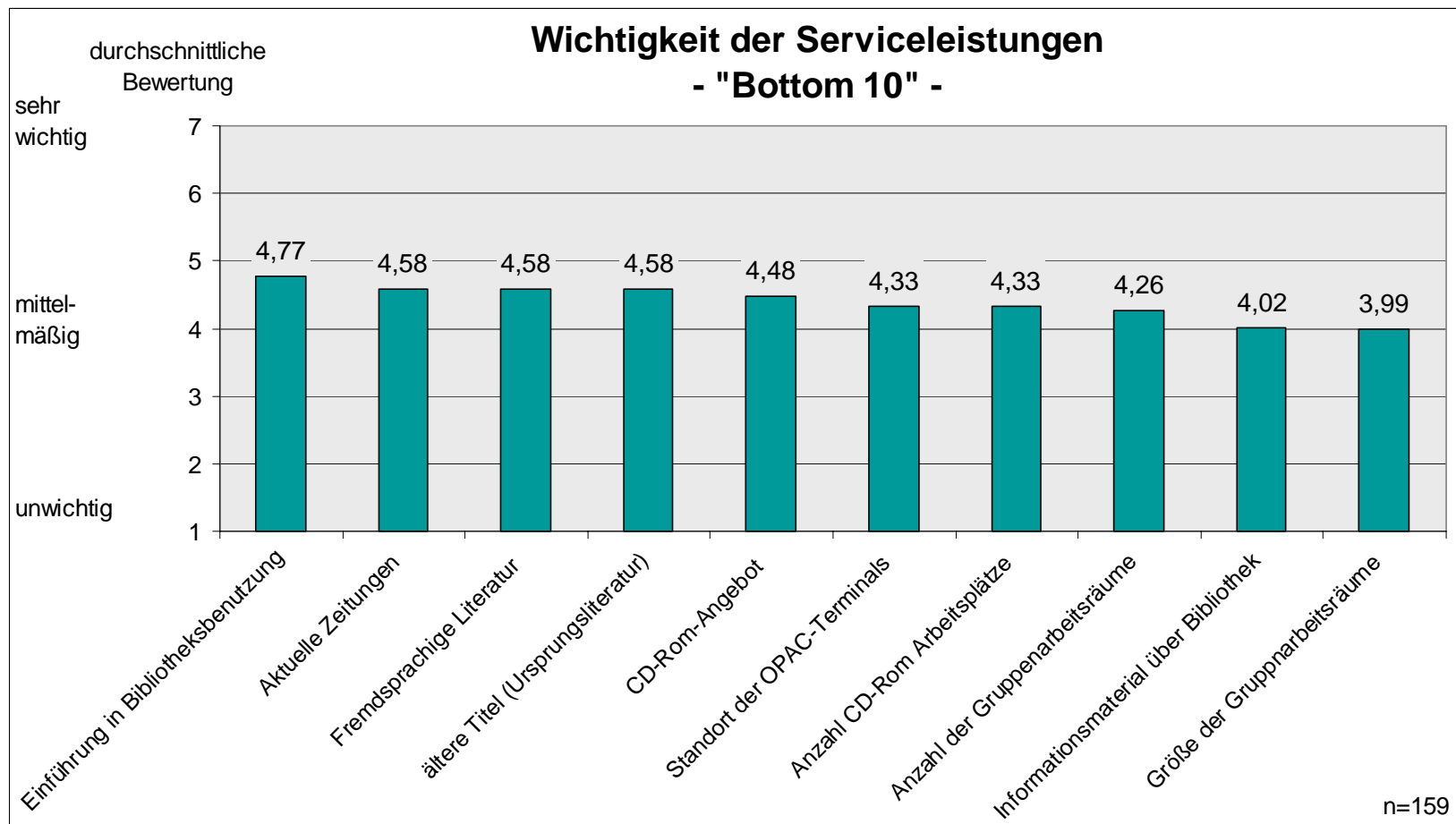
Skala:

1='sehr unzufrieden' bis 7='sehr zufrieden'

# 3.1 Wichtigkeit der Serviceleistungen

Im Durchschnitt am **unwichtigsten** wurden die Serviceleistungen Einführung in die Bibliotheksbenutzung (4,77), aktuelle Zeitungen, ältere Titel sowie fremdsprachige Literatur (alle 4,58), CD-ROM-Angebot (4,48), Standort der OPAC-Terminals sowie Anzahl der CD-ROM-Arbeitsplätze (beide 4,33), Anzahl der Gruppenarbeitsräume (4,26), Informationsmaterial über die Bibliothek (4,02) und die Größe der Gruppenarbeitsräume (3,99) beurteilt.

Skala: 1 = 'unwichtig' bis 7 = 'sehr wichtig'



## 3.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen

Am unzufriedensten sind die befragten Studierenden im Durchschnitt mit den folgenden Serviceleistungen: Kopiermöglichkeiten (4,61), Dauer der Öffnungszeiten sowie aktuelle Titel (beide 4,53), Fremdsprachige Literatur sowie Anzahl der OPAC-Terminals (beide 4,44), CD-ROM-Angebot (4,21), Anzahl der CD-ROM-Arbeitsplätze (4,1), Anzahl der Internetarbeitsplätze (3,92), Größe der Gruppenarbeitsräume (3,78) und als Schlusslicht die Anzahl der Gruppenarbeitsräume mit 3,42).

Hier fällt auf, dass einige Punkte, über die sich die Studierenden unzufrieden äußerten gleichzeitig auch als unwichtig beurteilt werden. Das betrifft die fremdsprachliche Literatur, das CD-ROM-Angebot, die Anzahl der CD-ROM-Arbeitsplätze, sowie die Anzahl und die Größe der Gruppenräume.

Verbesserungsvorschlägen wurden nur wenige gemacht, u.a. mehr ruhige Einzelarbeitsplätze (14 Nennungen), aktuellere Titel, Orientierungshilfen an den Regalen sowie mehr Kopierer und Computer (jeweils 10 Nennungen).

Wie zufrieden waren sie mit...	Ø-Werte
Spezialliteratur	4,69
Kopiermöglichkeiten	4,61
Aktuelle Titel	4,53
Fremdsprachige Literatur	4,44
Anzahl der OPAC-Terminals	4,44
CD-ROM-Angebot	4,21
Anzahl des CD-ROM-Angebots	4,10
Anzahl der Internetarbeitsplätze	3,92
Größe der Gruppenarbeitsräume	3,78
Anzahl der Gruppenarbeitsräume	3,42

Skala:

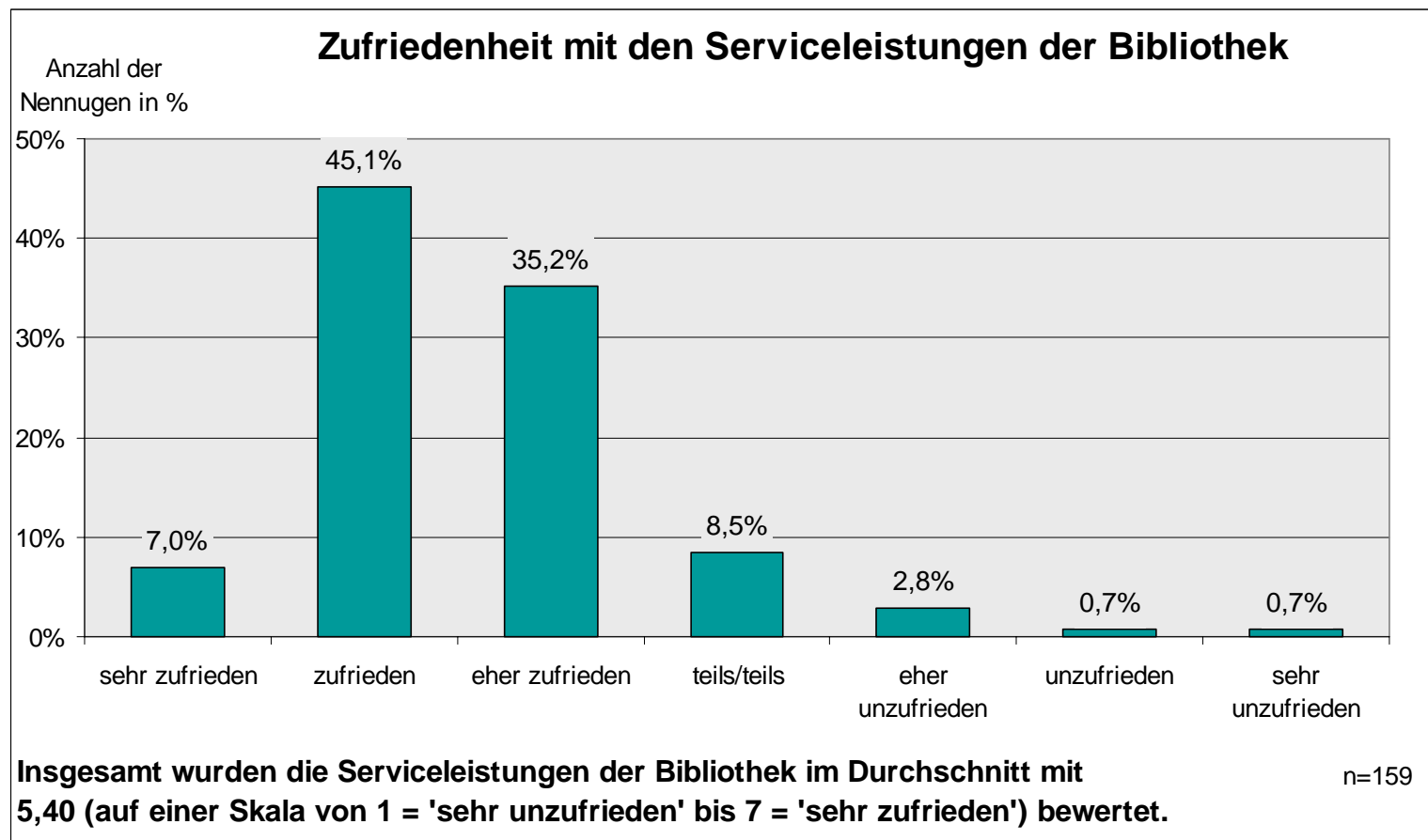
1='sehr unzufrieden' bis 7='sehr zufrieden'

## 3.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen

Insgesamt sind die befragten Studierenden mit überwiegender Mehrheit (87,5%) zufrieden mit den Serviceleistungen der Bibliothek. Dies zeigt sich auch in der durchschnittlichen Bewertung von 5,40 auf einer Skala von 1 = 'sehr unzufrieden' bis 7 = 'sehr zufrieden'.

Nur 8,5% der Befragten sind teilweise zufrieden und nur 4,2% sind unzufrieden mit den Serviceleistungen.

Auf die Frage nach Verbesserungsvorschlägen





## 3.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen

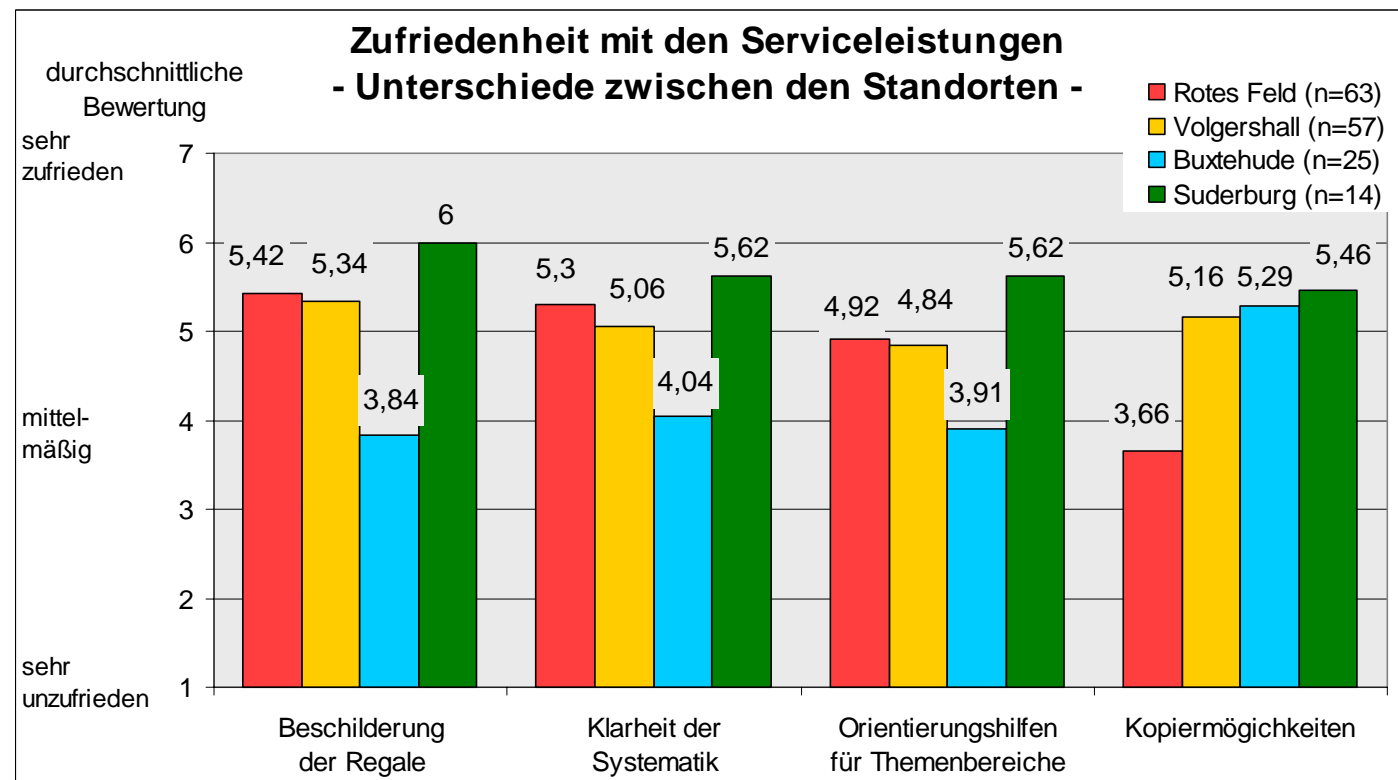
### Unterschiede zwischen den Standorten

Im folgenden geht es um statistisch bedeutsame **Unterschiede zwischen den Standorten** der Teilbibliotheken bezüglich der Beurteilung der Zufriedenheit mit den Serviceleistungen.

Die Befragten sind mit der Beschilderung, der Klarheit der Systematik von den Regalen und den Orientierungshilfen für die Themenbereiche in den Bibliotheken Lüneburg - Rotes Feld und Volgershall sowie in Suderburg durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Buxtehude.

Mit den Kopiermöglichkeiten sind die Befragten in den Bibliotheken Volgershall, Buxtehude und Suderburg durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Rotes Feld.

Zwischen den jeweils anderen Standorten bestehen keine Unterschiede.



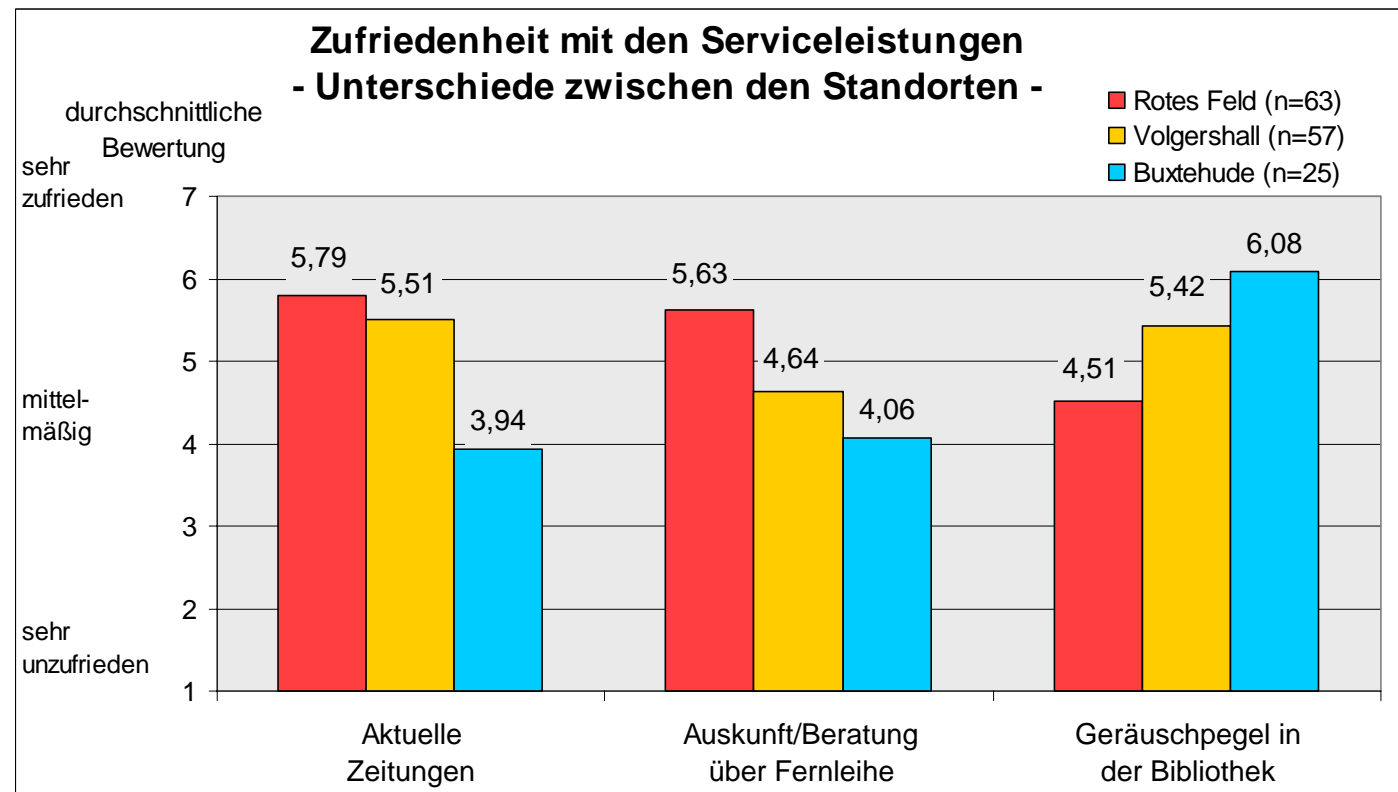
## 3.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen

### Unterschiede zwischen den Standorten

Die befragten Studierenden sind mit den aktuellen Zeitungen und mit der Auskunft und Beratung über Fernleihe in den Bibliotheken Rotes Feld und Volgershall durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Buxtehude.

Mit dem Geräuschpegel in der Bibliothek sind die Befragten in den Bibliotheken Volgershall und Buxtehude durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Rotes Feld.

Zwischen den jeweils anderen Standorten bestehen keine Unterschiede.



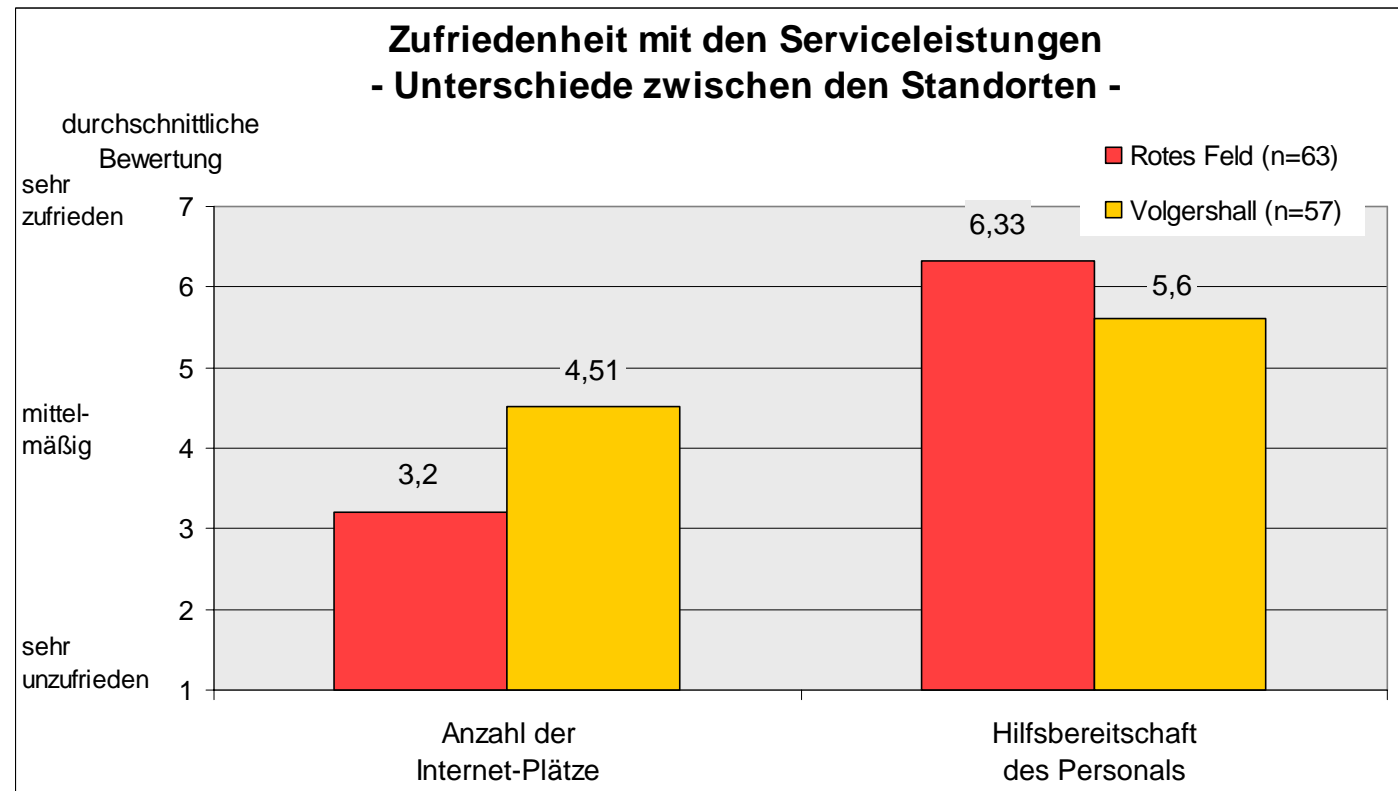
## 3.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen

### Unterschiede zwischen den Standorten

Die Befragten sind mit der Anzahl der Internet-Plätze in der Bibliothek Volgershall durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Rotes Feld.

Mit der Hilfsbereitschaft des Personals sind die Befragten in der Bibliothek Rotes Feld durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Volgershall .

Zwischen den jeweils anderen Standorten bestehen keine Unterschiede.



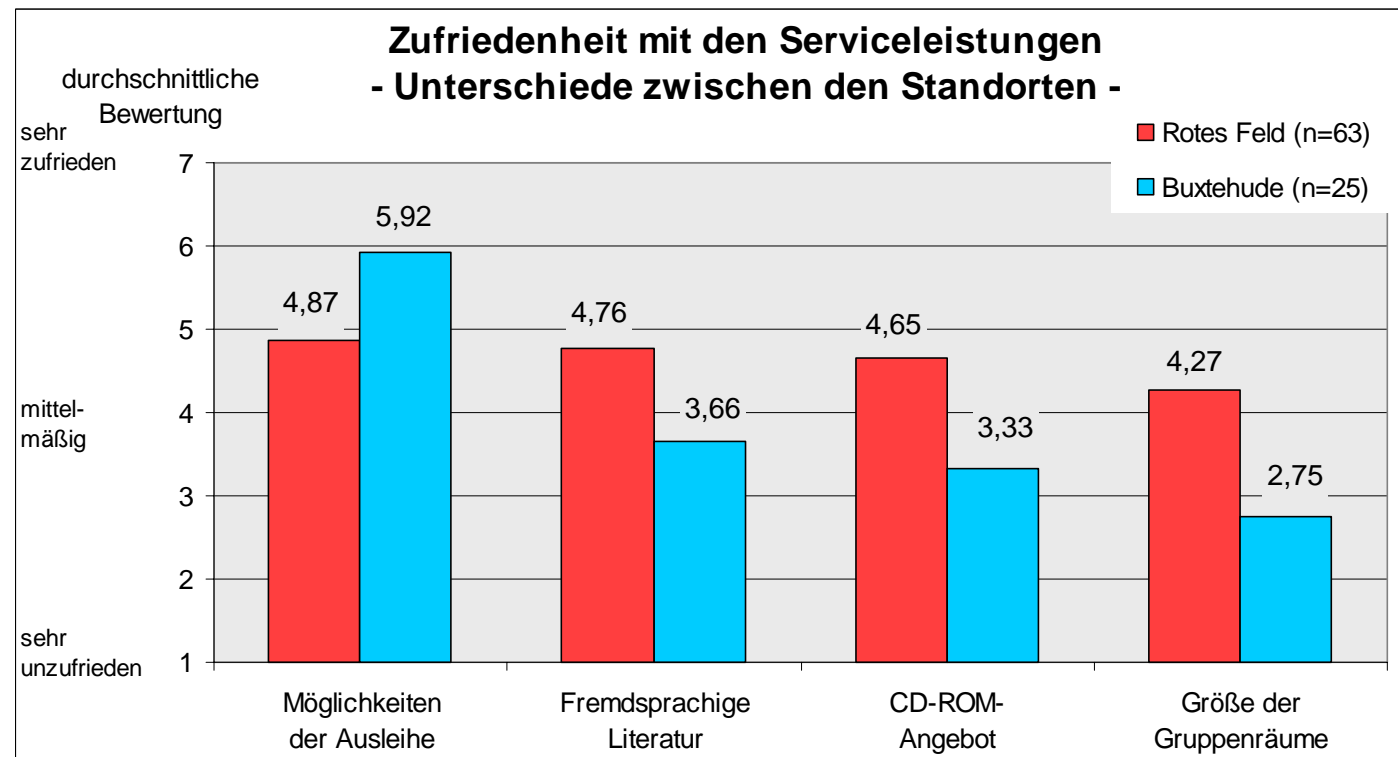
## 3.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen

### Unterschiede zwischen den Standorten

Die Befragten sind mit den Möglichkeiten der Ausleihe in der Bibliothek Buxtehude durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Rotes Feld.

Mit der fremdsprachigen Literatur, dem CD-ROM-Angebot und der Größe der Gruppenräume sind die Befragten in der Bibliothek Rotes Feld durchschnittlich zufriedener als in der Bibliothek Buxtehude .

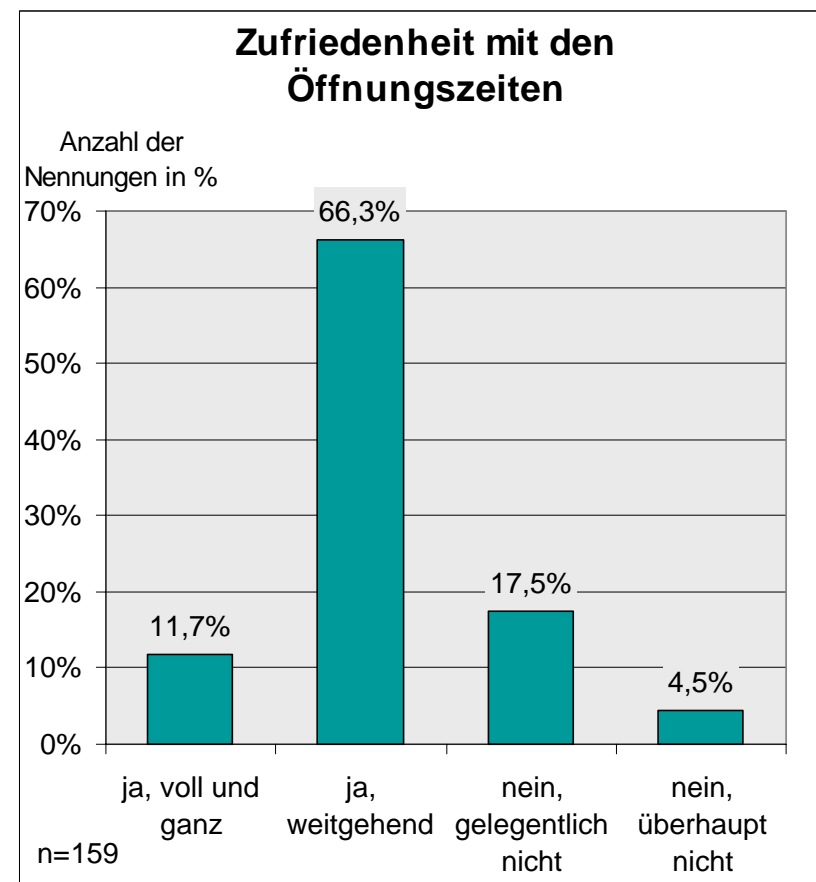
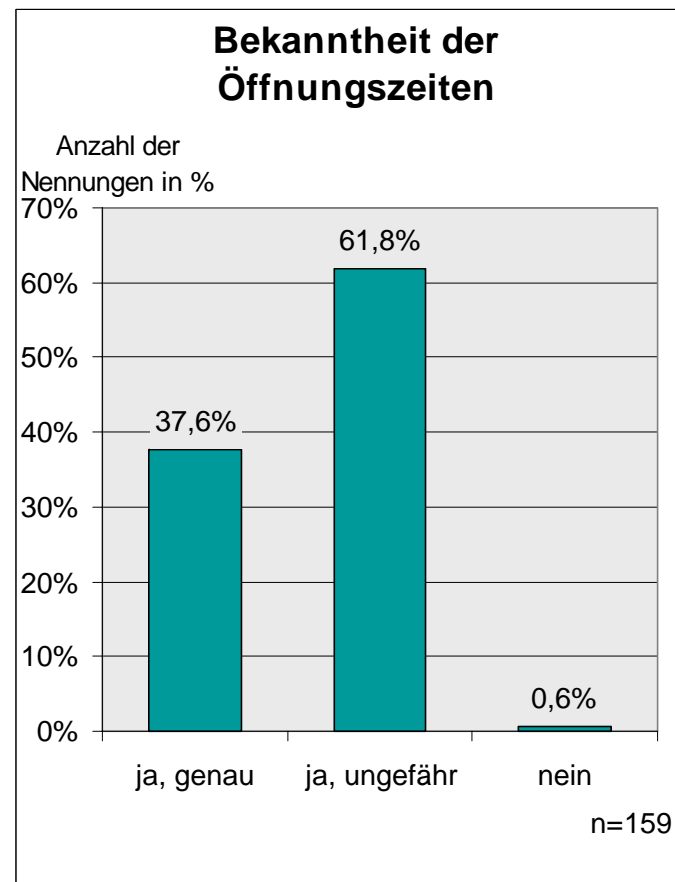
Zwischen den jeweils anderen Standorten bestehen keine Unterschiede.



## 3.3 Service - Öffnungszeiten

Über einem Drittel sind die Öffnungszeiten der Bibliothek genau bekannt, fast zwei Drittel kennen die Öffnungszeiten ungefähr. Dabei äußert sich der überwiegende Teil (66,3%) als weitgehend zufrieden mit den Öffnungszeiten, 11,7% sind voll und ganz zufrieden. Nur 4,5% der Befragten sind überhaupt nicht zufrieden und 17,5% sind gelegentlich nicht zufrieden.

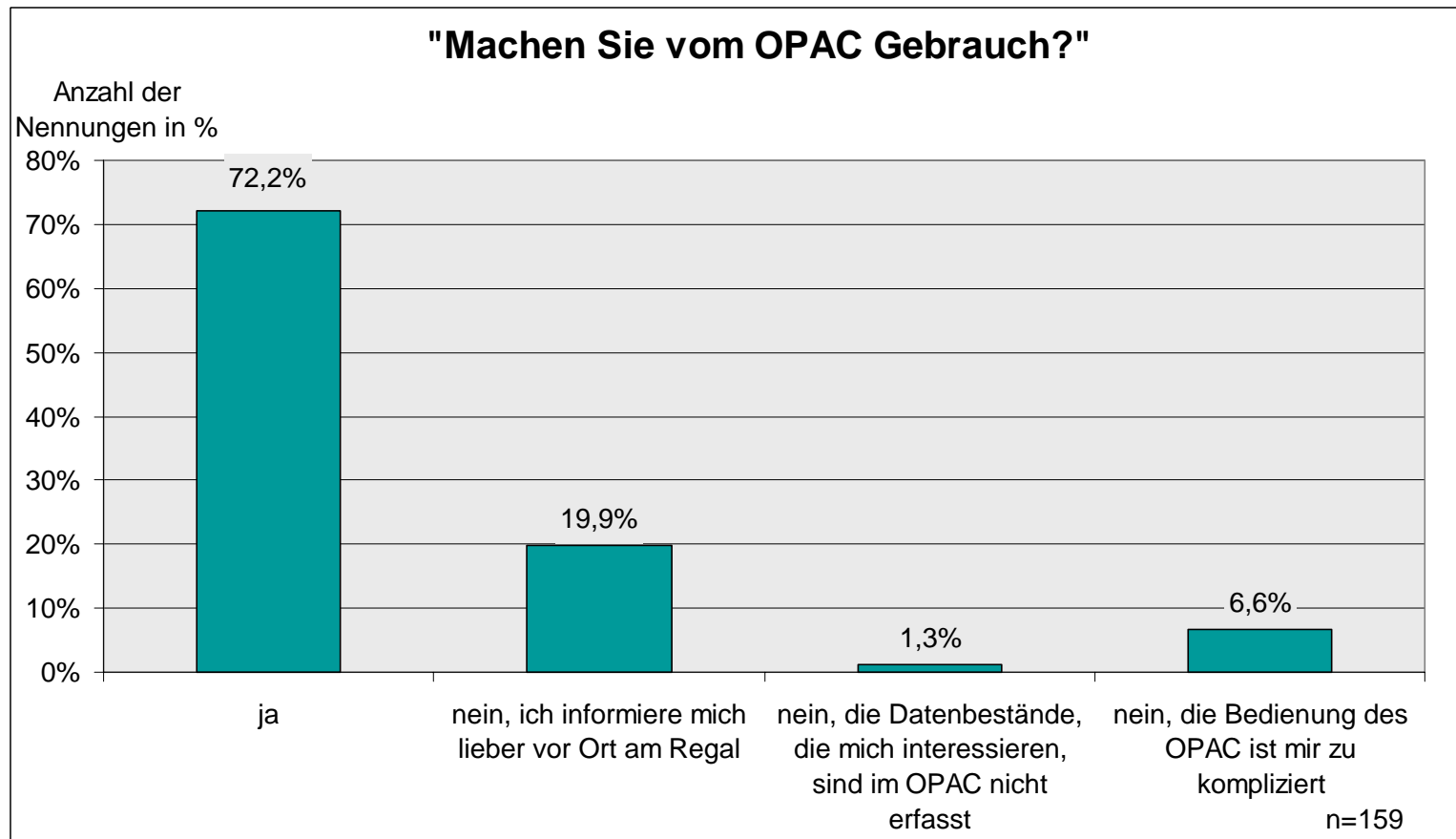
Einige Befragte nannten folgende Gründe, warum sie nicht mit den Öffnungszeiten zufrieden sind: die Bibliothek schliesse zu früh (29 Nennungen), sie solle auch am Wochenende (z.B. Samstag Vormittag) geöffnet sein (19 Nennungen) und die Bibliothek öffne zu spät (7 Nennungen).



(Vgl.: die Dauer der Öffnungszeiten der Bibliothek wurde mit durchschnittlich 6,3 als sehr wichtig bei den Serviceleistungen beurteilt.)

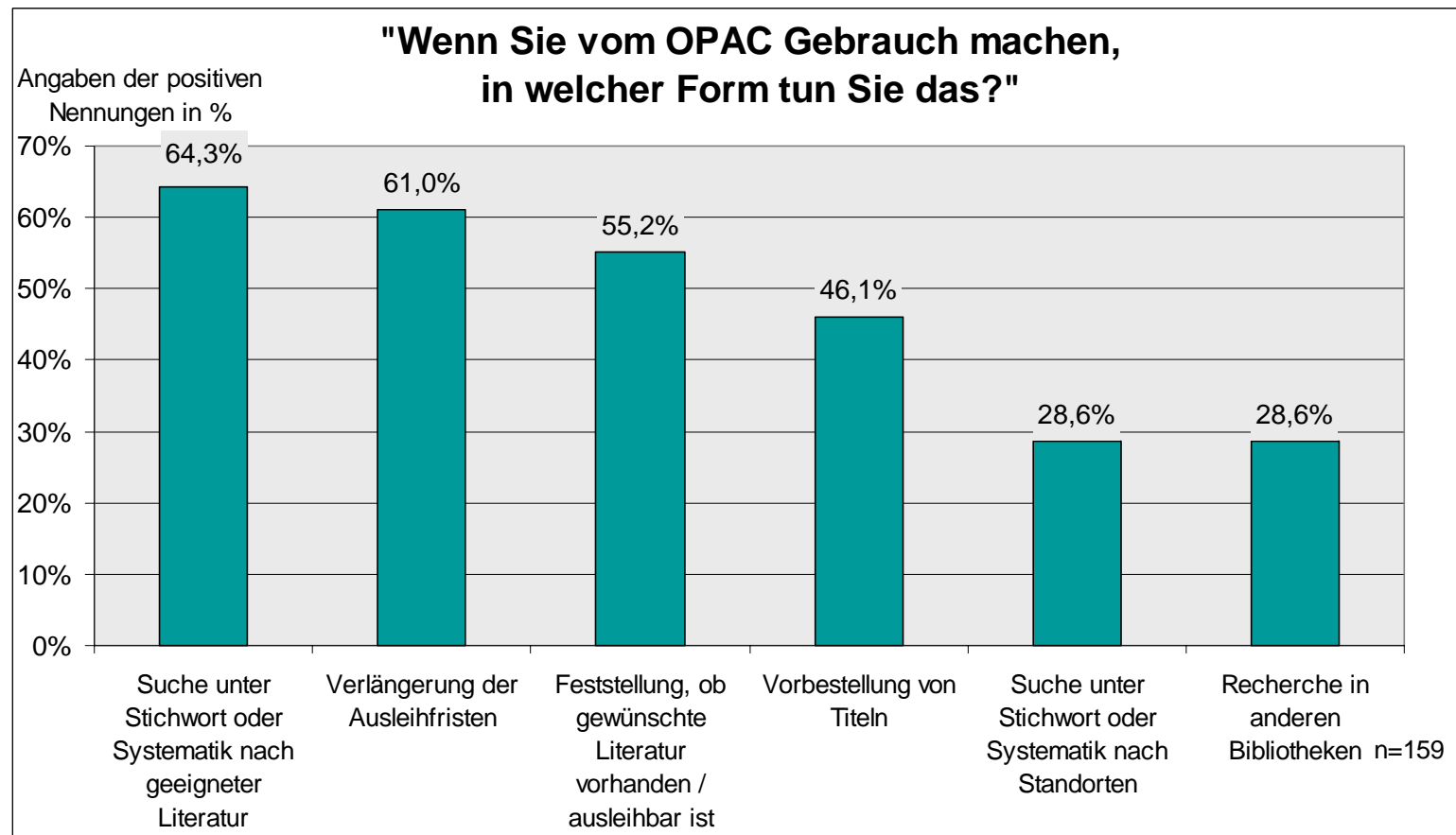
## 4. OPAC - Gebrauch des OPAC

Die überwiegende Mehrheit (72,2%) der Befragten macht Gebrauch vom OPAC. Ein Fünftel der Befragten zieht es vor, sich statt dessen vor Ort am Regal zu informieren, 6,6% ist die Bedienung des OPAC zu kompliziert (vgl. dazu auch 'Zufriedenheit mit der Benutzerführung des OPAC' Seite 24) und 1,3% der Befragten gaben an, die Datenbestände, die sie interessieren, seien nicht im OPAC erfasst.



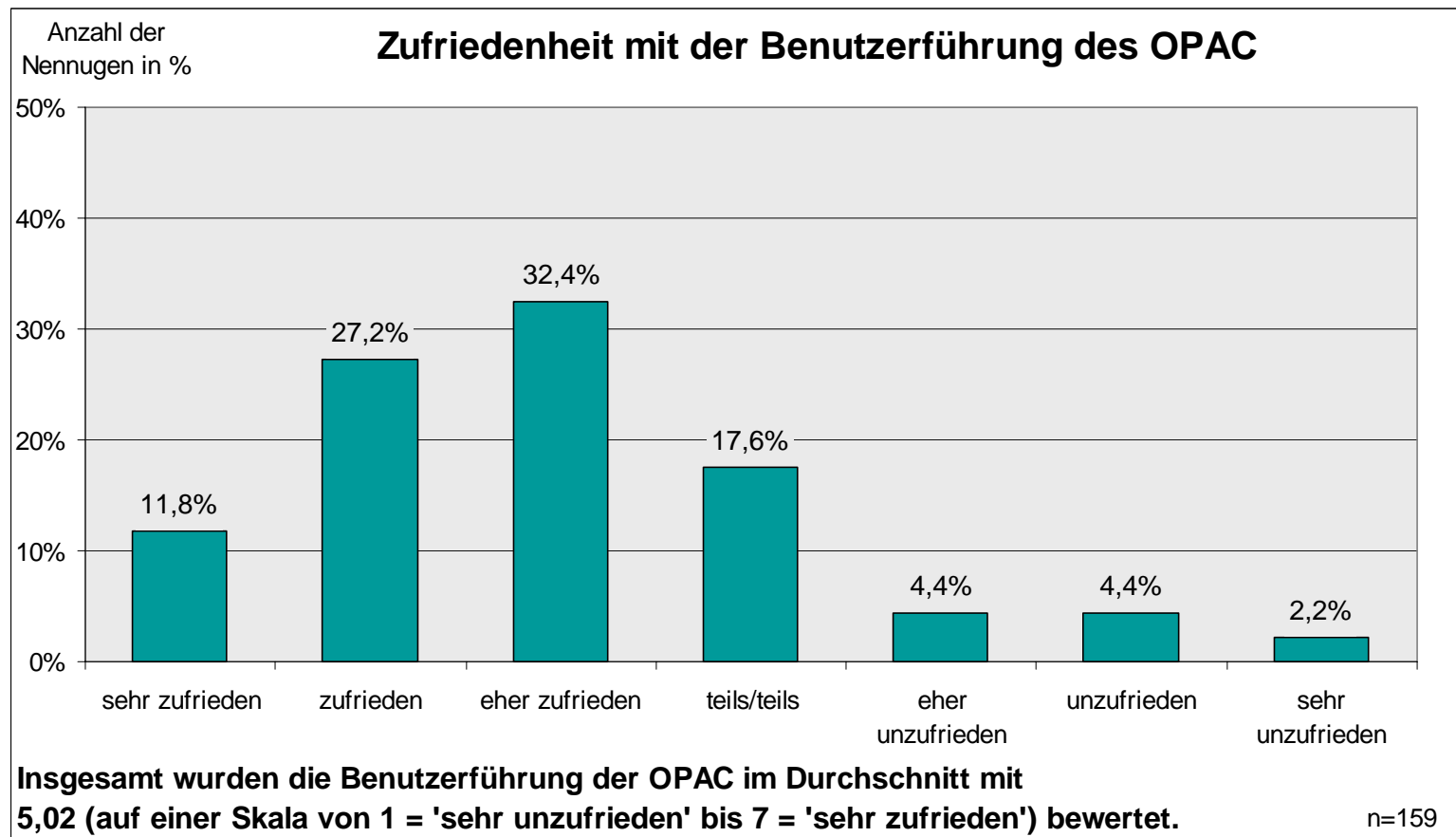
## 4. OPAC - Form des Gebrauchs

Wenn die Befragten vom OPAC Gebrauch machen, tun sie das in verschiedenen Formen. 64,3% der Befragten nutzen das OPAC zur Suche unter Stichwort oder Systematik nach geeigneter Literatur, 61% zur Verlängerung der Ausleihfristen, 55,2% zur Feststellung, ob gewünschte Literatur vorhanden oder ausleihbar ist, 46,1% zur Vorbestellung von Titeln und 28,6% zur Suche unter Stichwort oder Systematik nach Standorten bzw. zur Recherche in anderen Bibliotheken.



## 4. OPAC - Zufriedenheit mit der Benutzerführung

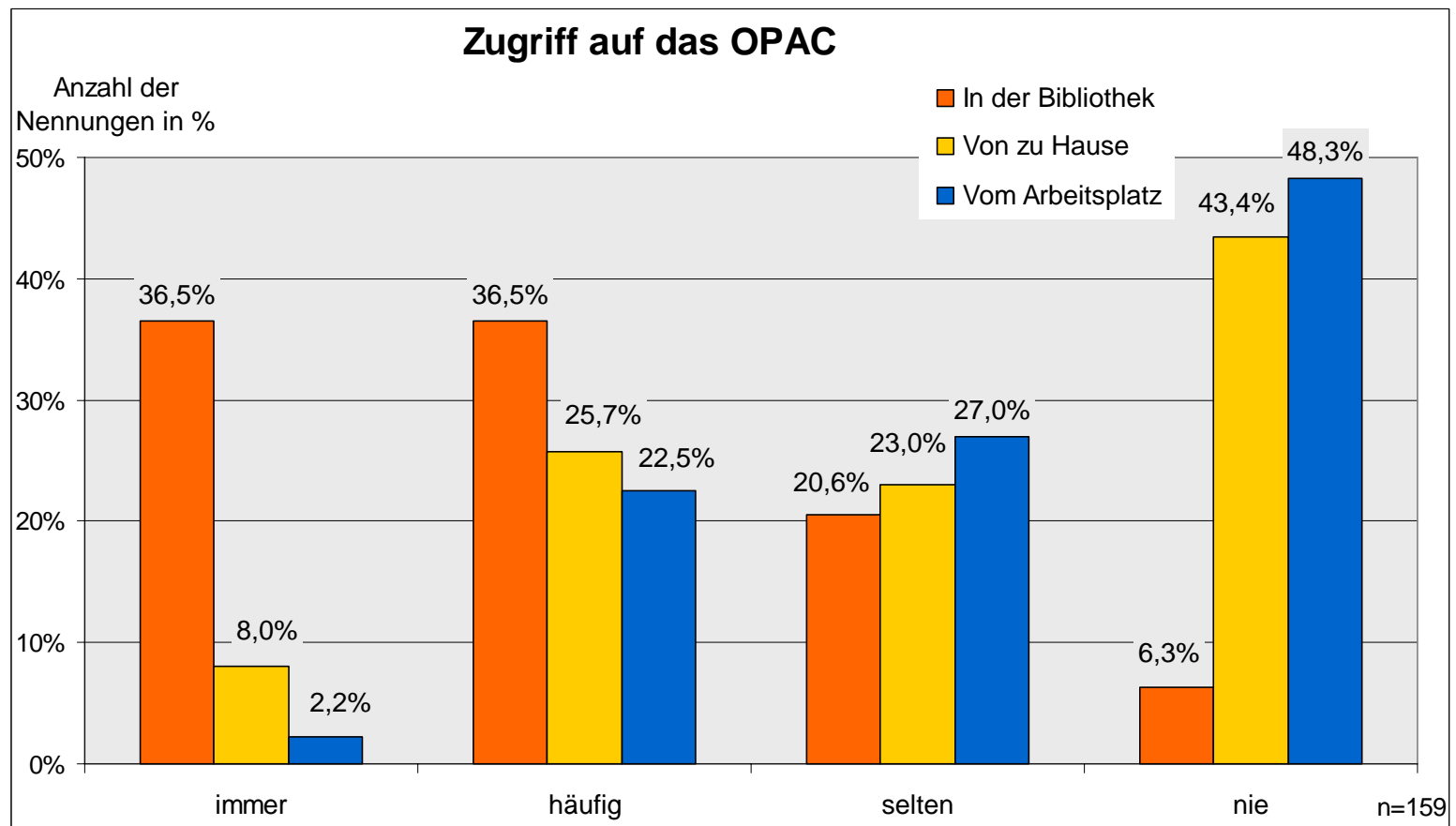
Gut ein Drittel der Befragten ist eher zufrieden mit der Benutzerführung des OPAC, 27,2% zufrieden und 11,8% sogar sehr zufrieden. 17,6% sind nur teilweise zufrieden, 4,4% eher unzufrieden bzw. unzufrieden und 2,2% sehr unzufrieden. Die durchschnittliche Bewertung liegt bei 5,02, also eher im mittleren Bereich (Skala von 1 = 'sehr unzufrieden' bis 7 = 'sehr zufrieden').





## 4. OPAC - Ort des Zugriffs

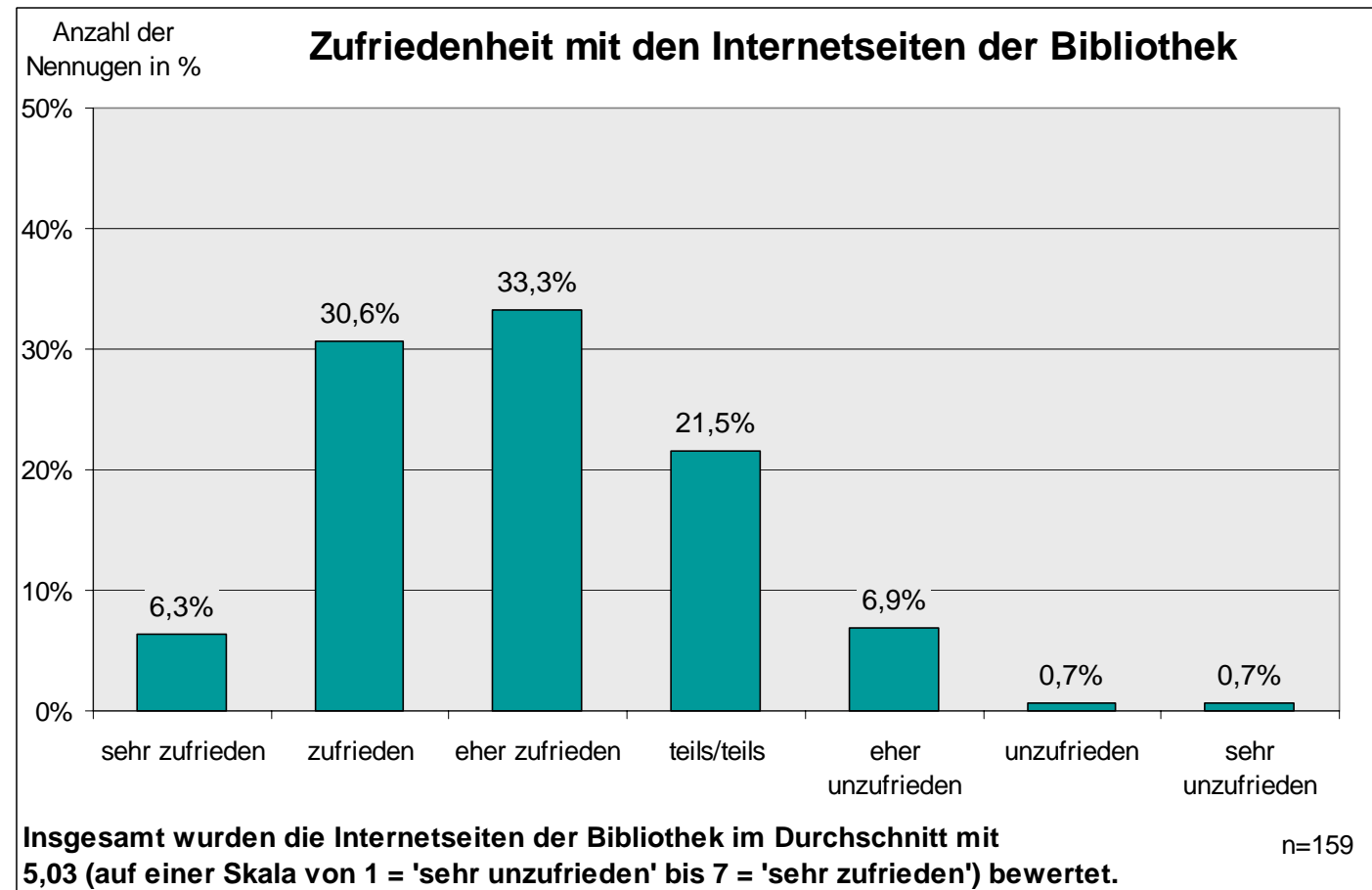
Der überwiegende Teil (73%) der befragten Studierenden nutzt das OPAC immer oder häufig von der Bibliothek aus. Ein Drittel (33,7%) nutzt das OPAC zusätzlich immer oder häufig von zu Hause aus und 24,7% auch vom Arbeitsplatz.



# 5. Internetauftritt der Bibliothek

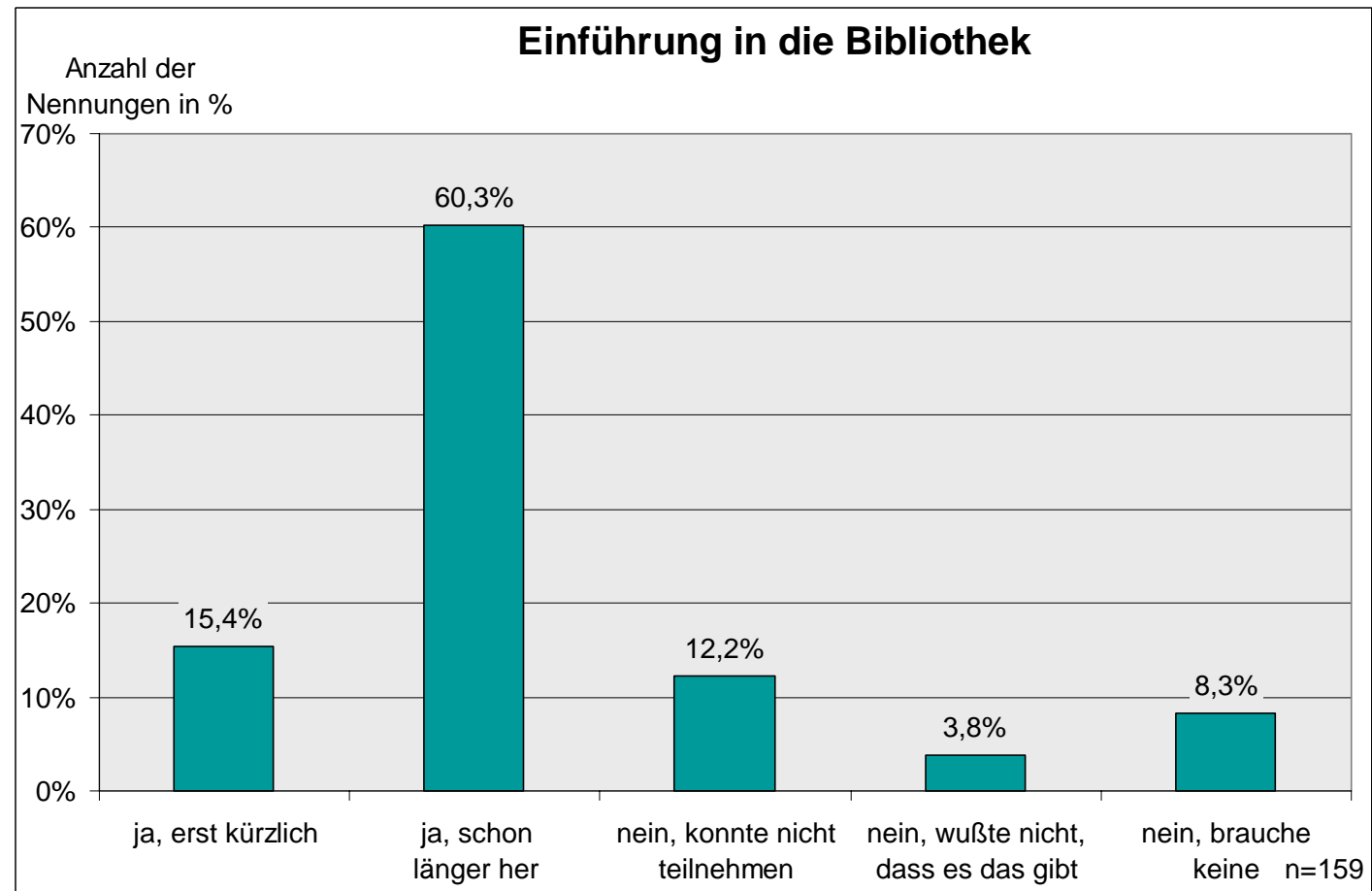
Die meisten der Befragten sind zufrieden mit dem Internetauftritt der Bibliothek. Hingegen sind 21,5% der Befragten nur teilweise zufrieden und 8,3% unzufrieden. Wie bei der Beurteilung der Bedienbarkeit des OPAC liegt auch hier die durchschnittliche Bewertung eher im mittleren Bereich bei 5,03 (Skala von 1 = 'sehr unzufrieden' bis 7 = 'sehr zufrieden').

Als Gründe für die Unzufriedenheit wurde die (v.a. für Anfänger) verwirrende Gliederung genannt (16 Nennungen), die Seite sei kompliziert zu erreichen bzw. es sei großer Zeitaufwand nötig, bis man dort ist, wo man hinwill (3 Nennungen).



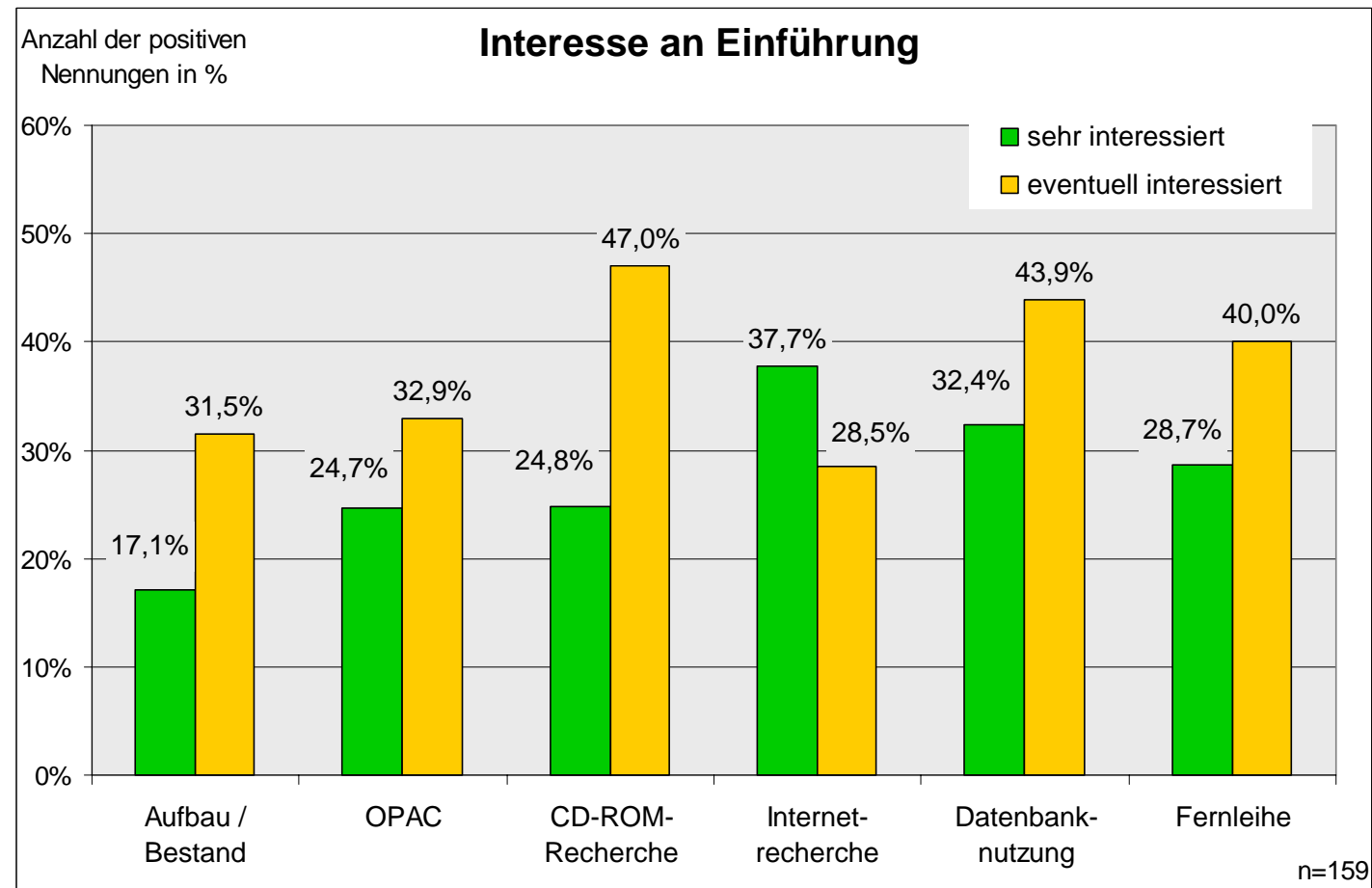
## 6. Einführung in die Bibliothek

Drei Viertel der befragten Studierenden hat schon eine Einführung in die Bibliothek bekommen, 15,4% erst kürzlich und 60,3% vor längerer Zeit. 12,2% der Befragten konnte nicht teilnehmen, 8,3% gaben an, keine Einführung zu brauchen und 3,8% wussten nicht, dass es eine Einführung gibt.



## 6. Einführung in die Bibliothek

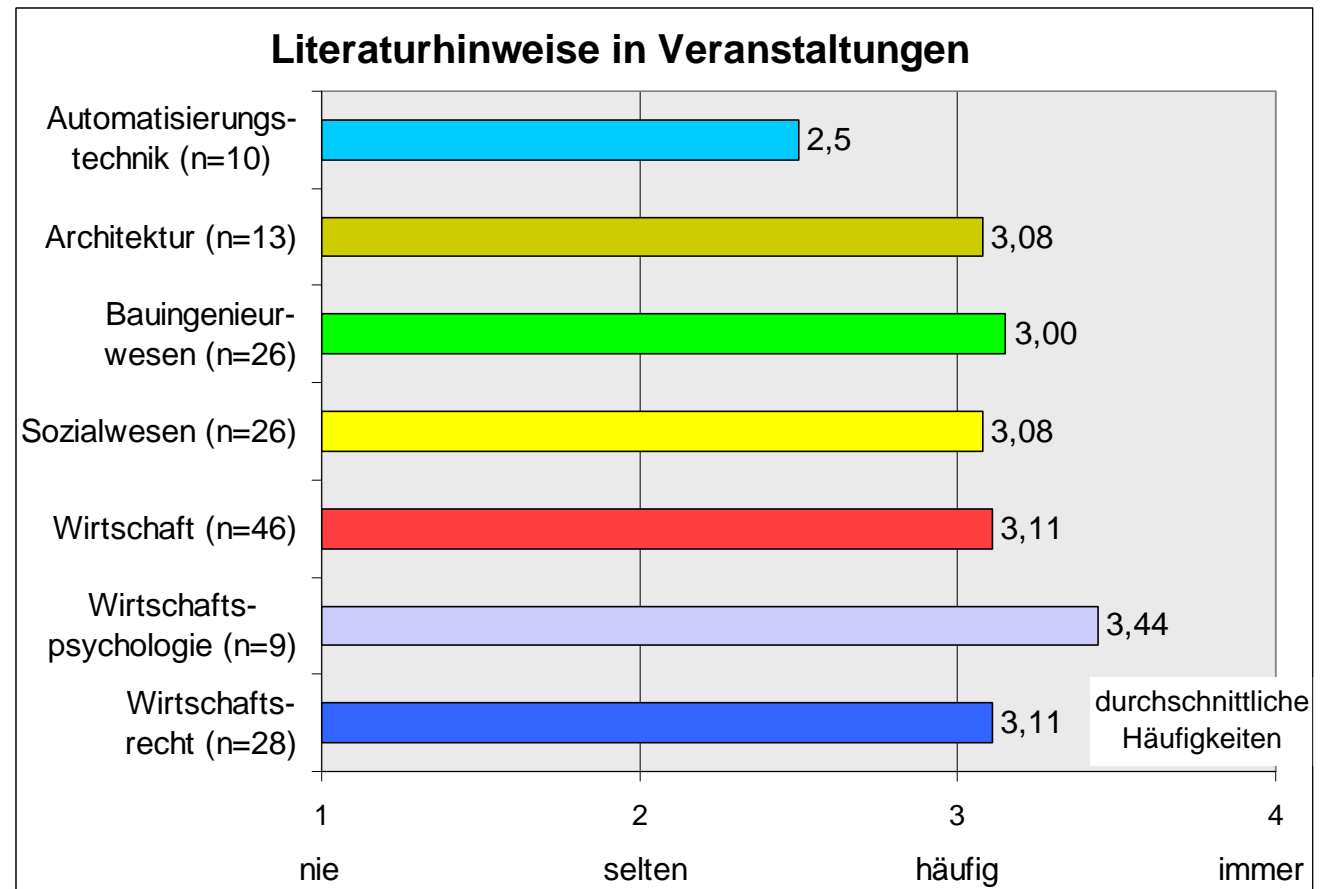
Es besteht bei den Befragten auf jeden Fall Interesse an einer Einführung in die Bibliothek. So äußern 37,7% sehr großes bzw. 28,5% eventuelles Interesse an einer Einführung in die Internetrecherche, 32,4% sehr großes bzw. 43,9% eventuelles Interesse zur Datenbanknutzung, 28,7% großes bzw. 40% eventuelles Interesse zur Fernleihe und 24,7% großes Interesse an einer Einführung zum OPAC und zur CD-ROM-Recherche. Das Interesse an einer Einführung in den Aufbau und Bestand der Bibliothek ist mit 17,1% großem bzw. 31,5% eventuellem Interesse am geringsten.



# 7. Literaturhinweise

Die befragten Studierenden gaben im Durchschnitt an, **häufig** (für alle Fachbereiche 3,09, auf einer Skala von 1 = 'nie' bis 4 = 'immer') Literaturhinweise in ihren Veranstaltungen zu bekommen.

Betrachtet man die Fachbereiche getrennt, ergeben sich zwar (nach Zahlen) unterschiedliche Durchschnittswerte, diese Unterschiede sind jedoch statistisch nicht bedeutsam; alle Werte liegen auf dem gleichen Niveau.

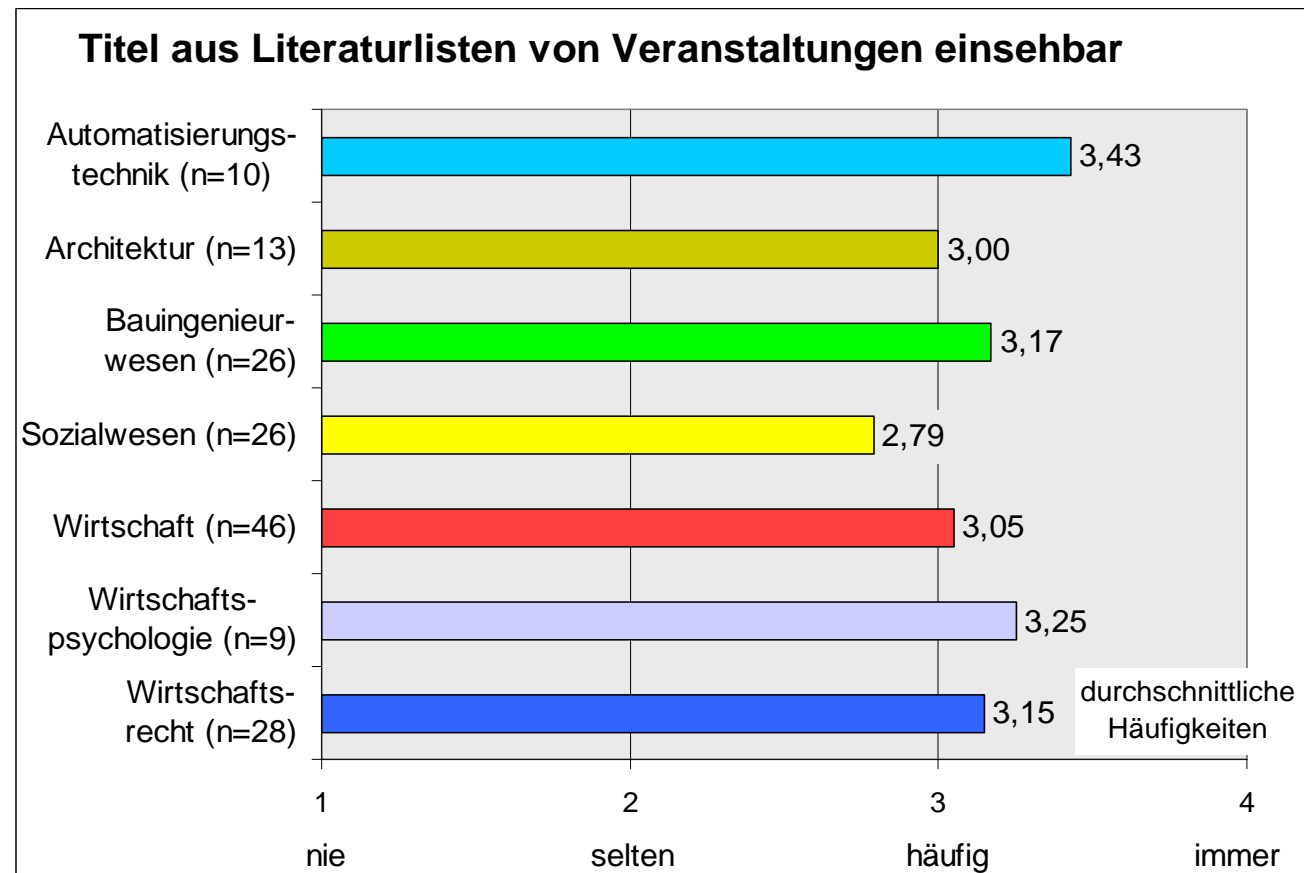


# 7. Literaturhinweise

Die Befragten gaben an, im Durchschnitt **häufig** (für alle Fachbereiche 3,07, auf einer Skala von 1 = 'nie' bis 4 = 'immer') die Literatur, die sie in ihren Veranstaltungen genannt bekommen, in der Bibliothek einsehen zu können.

Betrachtet man die Fachbereiche getrennt, können die Studierenden im Fachbereich Bauingenieurwesen (durchschnittliche Häufigkeit 3,17) im Durchschnitt häufiger die Literatur einsehen als die Studierenden im Fachbereich Sozialwesen (durchschnittliche Häufigkeit 2,79).

Die übrigen Fachbereiche unterscheiden sich statistisch nicht bedeutsam voneinander, sie liegen auf gleichem Niveau.

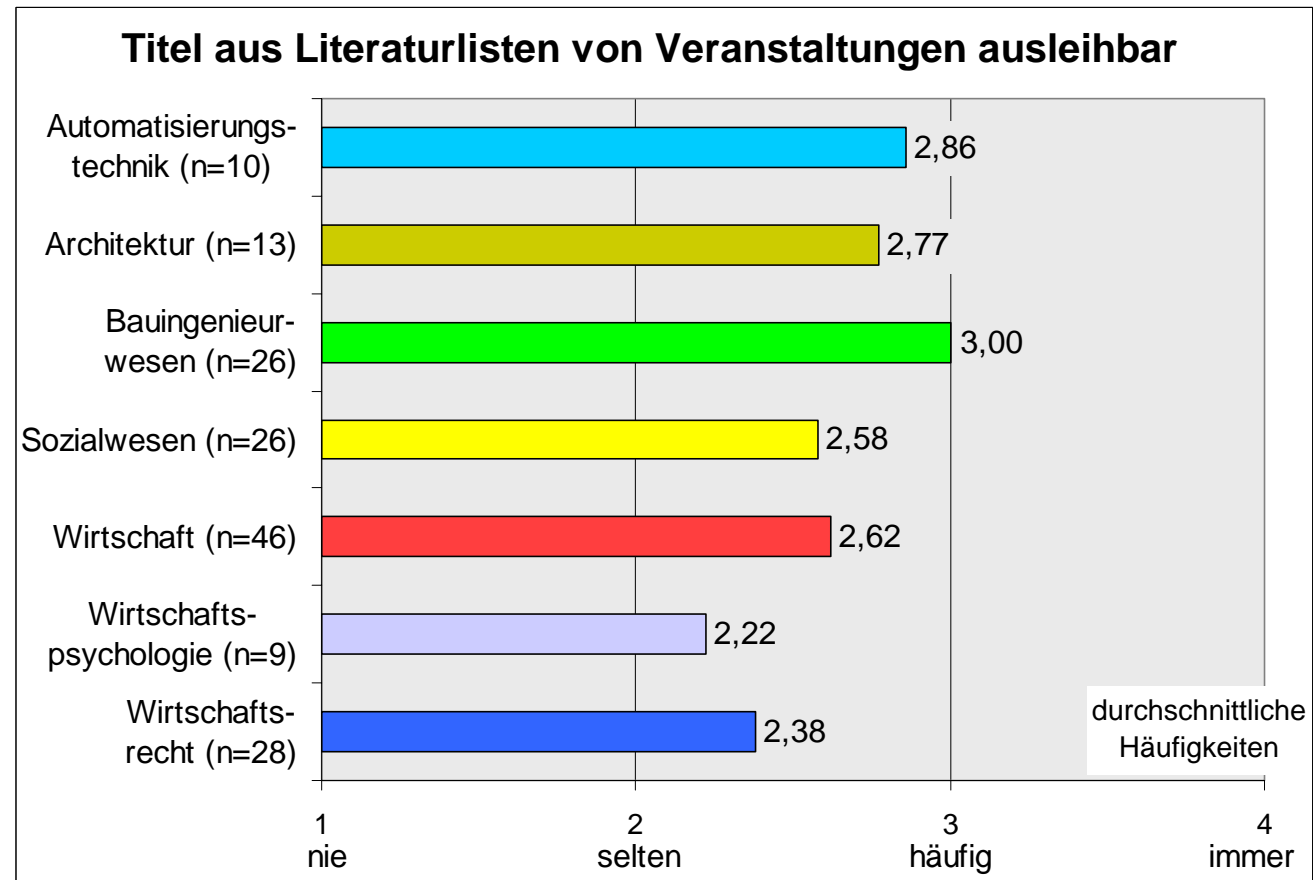


# 7. Literaturhinweise

Die Befragten gaben an, im Durchschnitt **eher häufig** (für alle Fachbereiche 2,64, auf einer Skala von 1 = 'nie' bis 4 = 'immer') die Literatur, die sie in ihren Veranstaltungen genannt bekommen, in der Bibliothek ausleihen zu können.

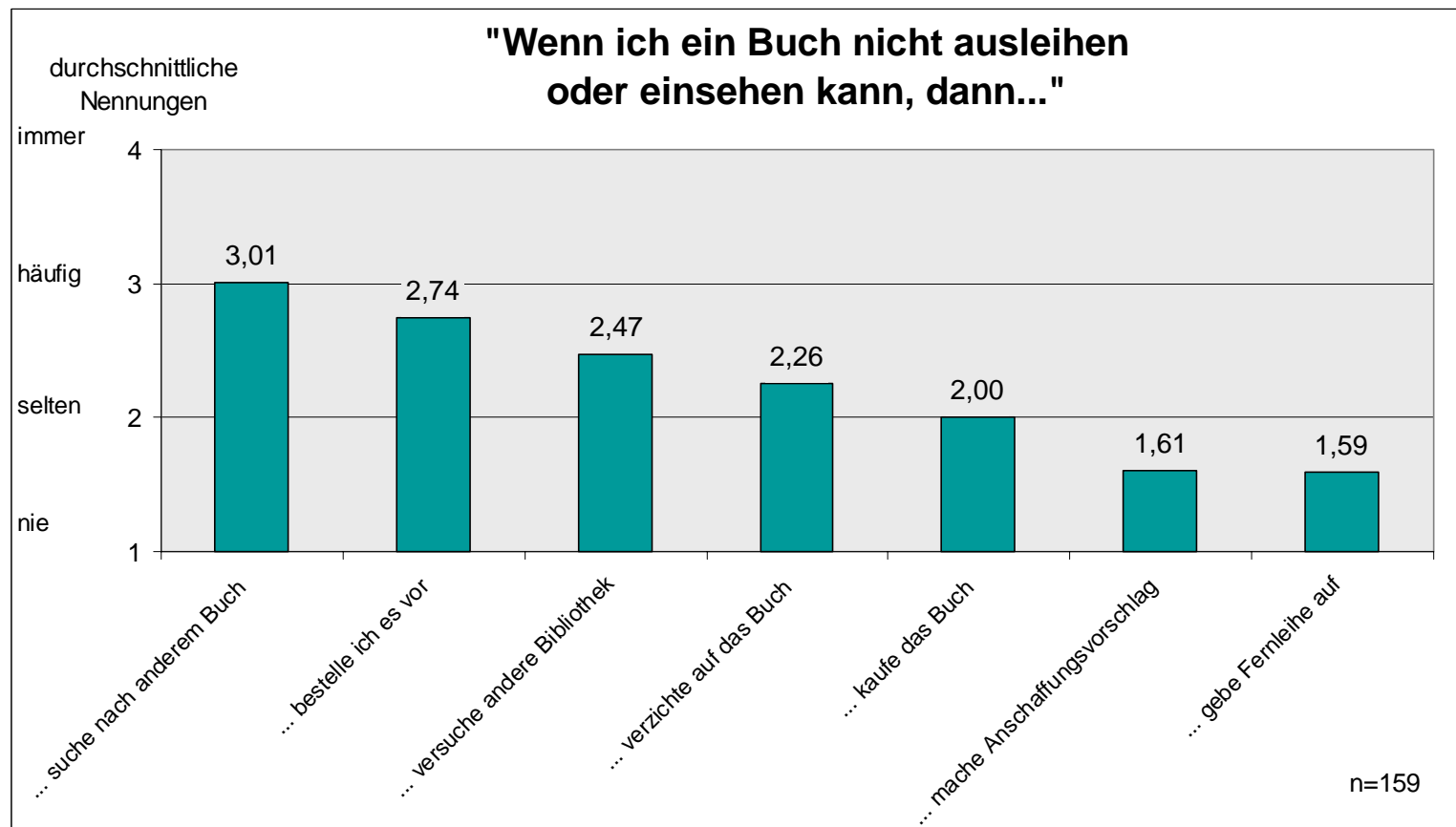
Betrachtet man die Fachbereiche getrennt, können die Studierenden im Fachbereich Bauingenieurwesen (durchschnittliche Häufigkeit 3,0) im Durchschnitt häufiger die Literatur ausleihen als die Studierenden im Fachbereich Sozialwesen (durchschnittliche Häufigkeit 2,58), Wirtschaft (durchschnittliche Häufigkeit 2,62), Wirtschaftspsychologie (durchschnittliche Häufigkeit 2,22) und Wirtschaftsrecht (durchschnittliche Häufigkeit 2,38).

Die übrigen Fachbereiche unterscheiden sich statistisch nicht bedeutsam voneinander, sie liegen auf gleichem Niveau.



## 8. Alternativen bei nicht vorhandenen Büchern

Wenn die befragten Studierenden ein gewünschtes Buch nicht ausleihen oder einsehen können, suchen sie häufig (durchschnittliche Bewertung 3,01; bei einer Skala von 1 = 'nie' bis 4 = 'immer') nach einem anderen Buch. Die durchschnittliche Häufigkeit für eine Vorbestellung lag bei 2,74, für eine andere Bibliothek bei 2,47 und für eine Fernleihe bei 1,59.

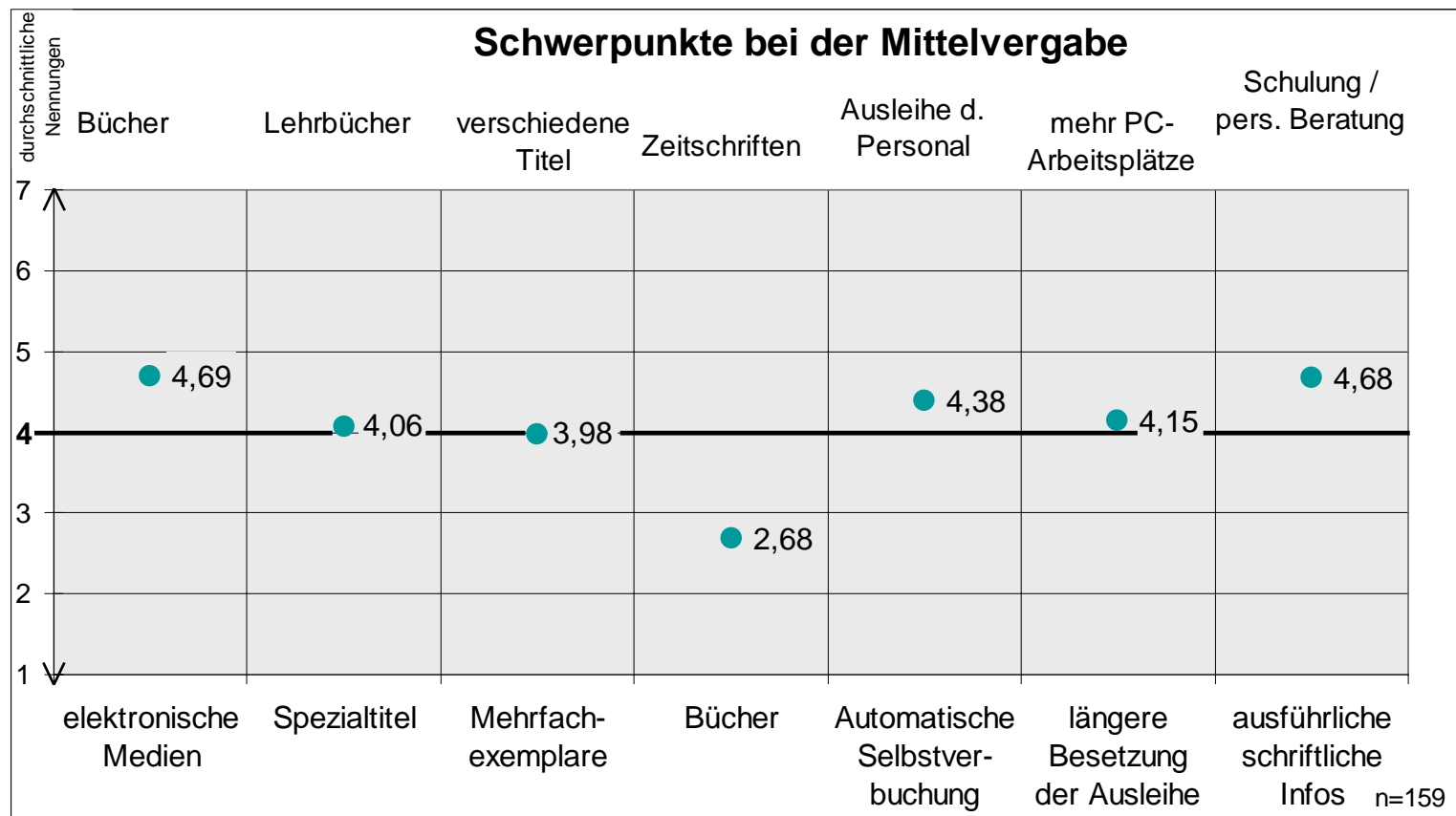




# 9. Mittelvergabe

Könnten die befragten Studierenden an der Mittelvergabe mitwirken, würden sie im Durchschnitt die Mittel eher für Bücher statt für elektronische Medien ausgeben (durchschnittliche Bewertung 4,69<sup>1</sup>), eher Bücher als Zeitschriften anschaffen (durchschnittliche Bewertung 2,68<sup>1</sup>), die Ausleihe (weiterhin) durch das Personal abwickeln lassen (durchschnittliche Bewertung 4,38<sup>1</sup>) und mehr auf Schulung / persönliche Beratung als auf ausführliche schriftliche Informationen setzen (durchschnittliche Bewertung 4,68<sup>1</sup>).

Bei der Entscheidung Spezialtitel vs. Lehrbücher (durchschnittliche Bewertung 4,06<sup>2</sup>), Mehrfachexemplare vs. verschiedene Titel (durchschnittliche Bewertung 3,98<sup>2</sup>) und längere Besetzung der Ausleihe vs. mehr PC-Arbeitsplätze (durchschnittliche Bewertung 4,15<sup>2</sup>) sind die Befragten im Durchschnitt unentschieden.



<sup>1</sup> Diese Mittelwerte weichen statistisch bedeutsam vom mittleren Wert 4 auf der Skala von 1 bis 7 ab.

<sup>2</sup> Diese Mittelwerte weichen statistisch nicht vom mittleren Wert 4 auf der Skala von 1 bis 7 ab (vgl. Abbildung).